



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 18

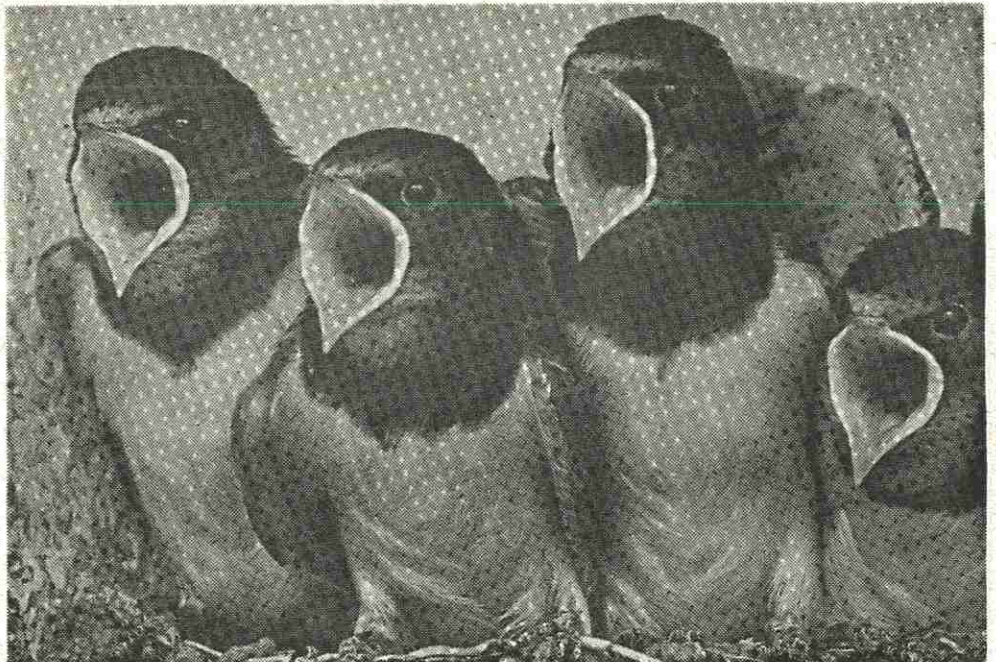
Landeck, 30. April 1976

Einzelpreis S 3.—

# 1. Mai - mehr als „Tag der Arbeit“

Es ist vielleicht angebracht, sich an diesem Tag Gedanken zu machen, die über „Alles neu macht der Mai“ hinausgehen. Denken wir etwa daran, daß wir in einem Staat leben dürfen, dessen Grundgesetz das Recht der freien Wahl des Wohnortes und des Berufes bzw. des Arbeitsplatzes gewährleistet, das uns davor bewahrt, auf staatliche Anordnung irgendwo zwangsweise zur Arbeit „eingesetzt“ zu werden. Der in manchen Ländern geübte staatliche Arbeitseinsatz bedeutet letztlich nichts anderes als eine moderne Form der Leibeigenschaft, wenn man will, der Sklaverei. Dies uns klar vor Augen zu halten, ist gerade in der heutigen Zeit, in der fatalerweise der Ruf nach einer „starken Hand“ immer öfter hörbar wird, besonders wichtig.

Es liegt außer Diskussion, daß der Staat von seinen Bürgern (also letztlich wir von uns) vorübergehend Dienste verlangen



**Konzert zum 1. Mai - einmal anders**

**Namensfrage der Woche:** FR (30. 4.): Hildegard, Pius v. P., Walpurgisnacht - SA (1. 5.): Josef, Berta - SO (2. 5.): Guter-Hirten-Sonntag, Athanasius, Wiborada - MO (3. 5.): Philipp und Jakob d. J., Alexander - DI (4. 5.): Florian - MI (5. 5.): Gotthard, Angelius - DO (6. 5.): Valerian - FR (7. 5.): Gisela — Mond: Erstes Viertel am 7. 5.; der Mond geht „unter sich“ am 2. Mai.

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**



Wer Spargeld hat, kann eine gute Gelegenheit beim Schopf packen. Ihr eigener Bankberater in der Sparvor zeigt Ihnen die für Sie beste Sparform.

# DIE SPARVOR





**Ehe-  
Ringe**  
in großer Auswahl bei

**u h r e n**  
**winkler**

kann, die für das allgemeine Wohl erforderlich sind. Aber der Staat hat kein Recht, den Lebensweg in Beruf und Arbeit gänzlich bestimmen zu können.

Aus der Arbeit kann man einen dreifachen Sinn für den Menschen ableiten: er verdient durch sie seinen Lebensunterhalt, er wirkt in der Arbeit sein Lebenswerk und leistet dadurch schließlich auch seinen wichtigsten Beitrag zum Leben der Gemeinschaft. Die Güter der Erde sind für alle geschaffen. Schlösse eine Gesellschaftsordnung einzelne Menschen derart von ihnen aus, daß sie nicht einmal die Möglichkeit hätten, sich durch Arbeit das Lebensnotwendige zu verdienen, dann wäre eine solche Ordnung im tiefsten eine Unordnung und ungerecht.

H. K.

**Aktion 365 Altpapiersammlung**

Am Samstag, den 8. Mai 1976 führen wir wieder unsere Altpapiersammlung durch. Der Erlös dient wie immer der Finanzierung unserer Krankentage.

Näheres im nächsten Gemeindeblatt.

**Arbeiterkammer Landeck**

Großformat-Lichtbildervortrag

**Tiroler Fenstergucker**

vom Fotonarren Karl Depaoli und seine lustigen Sprüche!

Donnerstag, 6. Mai 1976, 20 Uhr, Landeck, Aula des Gymnasiums. Eintritt frei.

**Freiwillige Feuerwehr Zams**

Voranzeige: Florianifeier, Sonntag, den 9. Mai 1976.

Vorbild, wie Schwierigkeiten handelspolitischer Art über Grenzen hinweg beseitigt werden können. Und bedeutende Persönlichkeiten haben den Accordino schon oft als vorbildliches Beispiel europäischer Zusammenarbeit hervorgehoben.

Wie stark der Warenverkehr gegenseitig zu florieren begann, konnte man auch daran erkennen, daß viele Kontingente vorzeitig erschöpft waren. Hier sind in Verhandlungen jeweils Nachtragskontingente festgesetzt worden.

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestandes des Accordino wurde eine Festschrift in deutscher und italienischer Sprache herausgebracht, die von den vier Handelskammern herausgegeben wurden. Die Redaktion oblag dem Leiter der Außenhandelsabteilung der Handelskammer Trient, Dr. Mario Arnoldi. Diese Dokumentation ist zugleich ein bedeutendes Werk der alpenländischen Fachliteratur geworden.

Mit dem Stichtag 1. Juli 1977 tritt der Accordino in eine neue Phase. An diesem Tag wird die volle Zollbefreiung für industrielle und gewerbliche Waren zwischen Österreich und den EG-Ländern gültig. Damit verlagert sich das Schwergewicht im Accordino auf die landwirtschaftlichen Produkte. Die Repräsentanten der vier Handelskammern sind bereits übereingekommen, gemeinsam Maßnahmen einzuleiten, die den berechtigten Weiterbestand des Accordino fundieren sollen. Denn dieser Vertrag ist mehr als nur ein wirtschaftliches Abkommen, wurde bei der letzten Zusammenkunft in Innsbruck betont. Es ist ein Vertrag, der auch die kulturelle und geistige Verbundenheit der Vertragspartner zum Ausdruck bringt. Daher ist der Bestand des Vertrages auch für die Zukunft wichtig und notwendig.

Was von Tirol aus von Wirtschaftsfachleuten und Politikern mitgeschaffen wurde ist die wenigstens teilweise Zurückgewinnung der natürlichen wirtschaftl. Grundlage in diesem Alpenraum. Dies muß auch für die Zukunft gewahrt werden. Denn den Nutzen daraus hat die gesamte Bevölkerung.

**ACCORDINO -**  
**eine europäische Sonderleistung**

**Die Handelskammer Innsbruck-Bozen-Feldkirch-Trient - Hauptträger und Förderer dieses Vertrages**

**Eine der bedeutendsten Leistungen der Tiroler Handelskammer in den letzten Jahrzehnten war die maßgebliche Mithilfe zur Schaffung des Vertrages über das Regionalabkommen Tirol-Vorarlberg—Südtirol-Trentino für den erleichterten Warenaustausch zwischen den Vertragsgebieten. Die Grundlage dazu wurde am 5. September 1946 in Paris mit dem Abkommen Gruber-De Gasperi gelegt, wo es in Artikel 3, lit. d) folgende Klausel enthält:  
„Spezielle Abkommen zu schließen mit dem Zweck der Erleichterung eines ausgedehnten Grenzverkehrs und örtlichen Austausches bestimmter Mengen von Produkten und typischen Waren zwischen Österreich und Italien.“**

Sinn des Vertrages war es von Anbeginn an, die durch die politische Grenzziehung am Brenner erfolgte Trennung des einheitlichen Wirtschaftsgebietes Tirol zu mildern sowie die traditionellen Absatzgebiete beiderseits des Brenners verstärkt zu erschließen.

Wird das derzeit noch immer geltende Abkommen einmal gekündigt, haben beide Vertragspartner die Pflicht, innerhalb von sechs Monaten ein neues Abkommen zu schließen, wobei der alte Vertrag bis zum Inkrafttreten eines neuen Vertrages gültig bleibt.

Das Regionalabkommen, das unter dem Namen „ACCORDINO“ populär geworden ist (Accordino = kleiner Vertrag“), ist also ein echter Sondervertrag, der zugleich als europäisches Beispiel der Zusammenar-

beit über regionale und politische Grenzen hinweg gilt.

Um das Zustandekommen des Vertrages, der 1949 seine Gültigkeit bekam, haben sich von der Tiroler Handelskammer der damalige Präsident Kommerzialrat Fritz Miller und Kammeramtsdirektor Dr. Albin Oberhofer besonders verdient gemacht.

Das Abkommen sieht den lokalen Austausch charakteristischer Erzeugnisse und bestimmte Erleichterungen vor. Dazu wurden die Warengruppen Liste A und Liste B festgesetzt.

Nach Abschluß des Vertrages wurde vor allem von der Tiroler Handelskammer aus die praktische Durchführung des Abkommens betrieben, das den Warenverkehr bald in Schwung brachte. Das Abkommen wurde damit bald zu einem Symbol und

**FRÜHLING**

Aufsteigt aus weißen Laken  
Kühl und feucht  
Wie die Blätter der Iris  
Der neue Morgen  
Der neue Frühling  
Die junge Frucht  
Der dunklen Erde entrissen  
In langer, schmerzender Geburt.  
Und die geheime Trauer  
Die jede Blume in sich trägt  
Geht wie tauener Regen  
Vom Himmel  
Und lockert die tiefe Erde  
Als brähe Gott selbst  
Die Schollen auf  
Unter seinem wandelnden Schritt  
Morgens, über den Feldern...



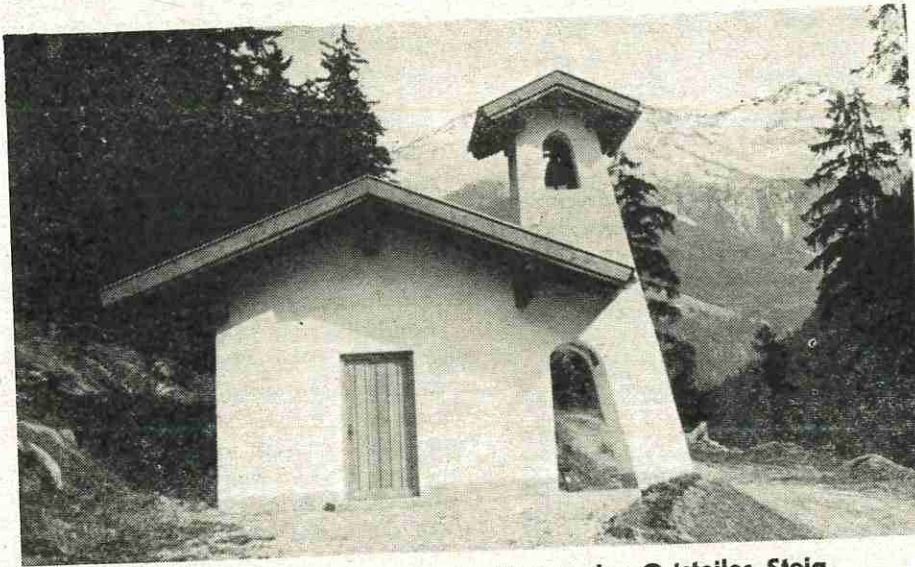
Zum Muttertag:

*Statt vieler Worte eine Torte*

Torten bitte vorbestellen!

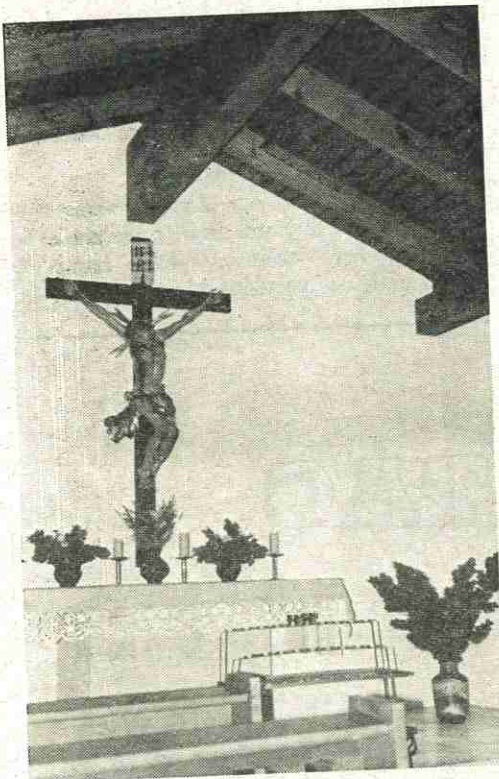
● **Konditorei Mayer**

## Der Ewige Jud und das Stopfer-Kapelle



Die neue Stopfer-Kapelle oberhalb der Häuser des Ortsteiles Steig.

Die Bewohner des ehemaligen Rallsberges waren und sind bestimmt nicht gottesfürchtiger als die anderen Bewohner zwischen Sanna und Arlberg — eines jedoch



Im Inneren der Kapelle das alte Stopfer Kreuz, das den Ewigen Juden tief beeindruckt haben soll

fällt auf: die Leute, die man früher etwas despektierlich „Raller-Kälber“ nannte, halten etwas auf ihre Kapellen. Und es gibt sehr wenige Orte in unserem Bezirk, die eine so große Anzahl dieser Andachtsstätten aufweisen können. Hl. Messen gefeiert werden noch in der Gnadenkapelle Maria Hilf, in der Magnuskapelle in Unterweg, in der Annakapelle in Hof und in der Stopferkapelle in Steig. Die Gnadenkapelle und die Stopferkapelle mußten der Straßenverbreiterung weichen und wurden beide oberhalb ihres ehemaligen Standortes neu errichtet. Pfarrer Anton Lindacher hatte es durchaus nicht leicht, manche Strenger vom jetzigen Standort der Gnadenkapelle zu überzeugen. Es kam vor, daß zur Nachtzeit wie von Teufelshand einige Unordnung am Bauplatz entstand. Schließlich konnte die Kapelle im Jahre 1957 doch eingeweiht werden, und heute ist man froh, daß das Gnadenkirchlein abseits des Straßenverkehrs liegt.

Die Stopferkapelle mußte etwas später im Zuge der Straßenverbreiterung abgerissen werden. „Rearererkappali“ nannte sie der Volksmund, weil die Paznauner Frauen ihre Männer bis hierher begleiteten, wenn diese auf Verdienst ins Schwäbische oder gar in den mittel- oder norddeutschen Raum zogen. Daß manche der Frauen so recht von Herzen „grearat“ hat, ist verständlich, sah sie doch ihren Ehemann erst nach Monaten, manchmal erst nach Jahren wieder, und sie hatte währenddessen die „Bauschaft“ zu arbeiten auf Hängen, von denen mancher

Erdäpfel im Herbst auf Nimmerwiedersehen davonkollerte, und nicht selten hing ihr noch eine beträchtliche Kinderschar am „Kittl“, die ihr bei der Arbeit auch noch nicht beistehen konnte.

Viele Geschichten ranken sich um das Stopfer Kreuz. So soll eines Tages in der „Post“ ein Mann zugekehrt sein, der auf seiner Wanderung talein beim Kreuz verweilt hatte und vom Anblick des Gekreuzigten ganz erschüttert worden sei. Er — den man als den Ewigen Juden erkannt haben wollte — sagte, er habe noch nie ein Bild des Gekreuzigten gesehen, das Christus so ähnlich gewesen sei.

Dieses Kreuz hängt jetzt in der neuen Stopferkapelle, die am 29. Juli 1973 von Dekan Aichner eingeweiht wurde. Heinrich Wechner holte die alte Fassung unter verschiedenen Übermalungen wieder heraus. Die Kapelle wurde nach dem Entwurf von Norbert Haueis gebaut. Die Leute von Steig halfen wie ein Mann zusammen; alle Arbeiten wurden unter Leitung von Franz Juen unentgeltlich ausgeführt. Pfarrer Lindacher mußte nur das Material stellen.

Sollte der Ewige Jude auf seiner rastlosen Wanderung durch die Welt wieder einmal nach Strengen kommen, schlägt ihm vielleicht beim Kreuz in der neuen Kapelle die Stunde der Erlösung?

Oswald Perktold

### Die Stadtorganisation Landeck der SPÖ veranstaltet ihre Maifeier

am 1. Mai um 20 Uhr im „Wienerwald“, es spricht Dipl.-Vw. Herbert Tieber. Anschließend spielen die „Hellys“ zum Tanz.

Die Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen.

### Firmungen im Bezirk Landeck

- 16. Mai: St. Anton a. A.
- 17. Mai: Peifneu a. A.
- 18. Mai: Strengen
- 19. Mai: Schönwies
- 20. Mai: Kappl
- 21. Mai: Galtür
- 22. Mai: Landeck
- 23. Mai: Zams

Die Firmungen beginnen an allen genannten Orten um 8.00 Uhr.



# Bezirkskommission in Angelegenheiten der Raumordnung tagte

In der Sitzung vom 9. April nannte der Landeshauptmann die Schwerpunkte für das Jahr 1976 und bezeichnete die finanzielle Situation des Landes als „überaus angespannt“. Die Vertreter der einzelnen Regionen nannten ihre Projekte. In Anbetracht der Bedeutung, welche diesen Planungen für unseren Bezirk zukommt, bringen wir nachfolgend das vollständige Sitzungsprotokoll:

Der Vorsitzende, Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen und übermittelt an Frau Erna Brunner die Glückwünsche für die Verdienstmedaille des Landes.

Entschuldigt haben sich Landtags-Vizepräsidenten Adolf Lettenbichler, Amtsrat Schmid und Oberrat Dipl.-Ing. Bruno Kössler.

Zu Beginn bringt der Vorsitzende der Bezirkskommission die erledigten Anträge des Jahres 1975 zur Kenntnis, wobei er die Zusammenstellung des Landes zur Verlesung bringt.

Um 14.15 Uhr trifft Herr Landeshauptmann mit Dr. Arnold und Dr. Fischer ein.

Der Vorsitzende fährt in seinem Vortrag fort, wobei er anhand dieser Aufstellung die Förderungsmaßnahmen für den Bezirk Landeck vorträgt. Insgesamt wurden für den Bezirk Landeck aus Raumordnungsmitteln Beträge in Höhe von S 18.539.455,- ausgeschüttet. Zu den eingereichten aber nicht bedienten Projekten bringt der Vorsitzende die Begründung des Landes zur Kenntnis.

Franz Geiger bringt der Bezirkskommission eine Gegenüberstellung der Arbeitslosenzahlen der Jahre 1975 und 1976 zur Kenntnis. Die Winterarbeitslosigkeit 1976 ist dabei kaum nennenswert über dem Stand von 1975. Mit 726 Arbeitslosen wurde 1976 der Höchststand erreicht. Zur Situation in den einzelnen Branchen trifft Franz Geiger aufgrund seiner Erhebungen folgende Feststellungen: Das Baugewerbe weist eine unterschiedliche Beschäftigungslage auf. Im Textilbereich konnte die Situation gefestigt werden und es wird derzeit von der TAG Textilgesellschaft und der Firma Geiger Personal aufgenommen. Rückgänge in der Beschäftigungslage sind auf dem Installationsbereich infolge eines verschärften Wettbewerbs feststellbar. Im Tiefbausektor ist die Situation äußerst schlecht. Im weiteren beleuchtete er die kritische Situation in bezug auf die Unterbringung der Absolventen der Handelsschule wie der Lehrlinge in der gewerblichen Wirtschaft.

Der Landeshauptmann stellt einleitend fest, dass er diese Berichtskonferenz heute

sächlich deshalb durchführt, um einen unmittelbaren Eindruck mit einer realistischen Einschätzung der Situation zu bekommen. Diese Konferenz dient hauptsächlich der Kontaktnahme und soll kein Markt für eine Geldverteilung darstellen. Zur Erstellung der Flächenwidmungspläne stellt er fest, daß diese dringend notwendig sind und bereits schon um 1 Jahrzehnt zu spät in Angriff genommen werden. Die Entwicklungspläne für die einzelnen Kleinregionen sind zum Großteil im Berichts- bzw. Vorberichtsstadium. Diese Pläne sollen keine Dogmen, sondern ein echtes Papier für eine Erörterung in den regionalen Beiräten darstellen. Das Raumordnungsschwerpunktprogramm stellt eine flankierende Maßnahme dar, wobei Impulse auf wirtschaftlich benachteiligte Gebiete davon ausgehen sollen. Bisher wurden 55 Mio. Schilling aus Raumordnungsmitteln aufgewendet und dabei ein 7 bis 8-faches Auftragsvolumen ausgelöst. Er nennt hierbei die Beispiele Nauders und Matrei i. O. Hauptsächlich muß im Rahmen dieses Programmes in jenen Gebieten eingesetzt werden, die sich derzeit noch im Schatten der Konjunktur befinden. Der Landeshauptmann will in diesem Zusammenhang überhaupt keine Versprechungen machen, da die finanzielle Lage des Landes überaus angespannt ist.

Als Schwerpunkte für das Jahr 1976 nennt er folgende:

1. An der Spitze steht die Sicherung von Dauerarbeitsplätzen. Es gilt, nach Betrieben zu suchen, die sich für eine Ansiedlung bzw. für einen Ausbau interessieren.
2. Finanzierung der regionalen Entwicklungspläne;

3. Abfallsbeseitigungsanlage; hier im besonderen die Beseitigung des Mülls. Daneben gilt es noch, die akute Entzündungsgefahr in einzelnen Landesbezirken hintanzuhalten, wobei hier insbesondere soziologische und landeskulturelle Probleme hereinwirken; weiters die Erstellung von Kindergärten und insbesondere die Ausfinanzierung von bereits durchgeführten Investitionen.

Infrastrukturelle Maßnahmen wie Straßen und Kanalisation etc. können wohl vermerkt werden, aber werden nicht aus Raumordnungsmitteln gefördert.

Hinsichtlich des Straßenbaues nennt er folgende Projekte: Arlbergstraßentunnel u. Errichtung einer Zufahrtsrampe, wobei er für die Rampe zwischen Schnann und St. Jakob a. A. eintritt, um damit möglicherweise eine Finanzierung der Strecke Zams-Landeck-Pians zu eröffnen — dies soll sich in den nächsten Tagen entscheiden. Für die Galerie Gföll stehen 5 Mio. Schilling zur Verfügung. Des weiteren nennt er das Bauprojekt Kajetansbrücke. Der Landeshauptmann ist grundsätzlich der Meinung, daß mit öffentlichen Mitteln die Bauwirtschaft nicht wird beschäftigt werden können.

Er stellt sich vor, daß Anfang Mai die Bezirkskommission die Reihung der einzelnen Projekte vornehmen kann, um diese dann dem Land vorzulegen. Anschließend werden die einzelnen Regionsvertreter zur Bekanntgabe der Projekte aufgefordert.

Dipl.-Ing. Hans Goidinger:

Die Festlegung der Autobahntrasse im Bereich Landeck-Zams insbesondere die Bestätigung der Variante 4 durch Land und Bund stellt das vordringlichste Problem dar.

## 9. MAI MUTTERTAG

... eine besondere Gelegenheit „Dankeschön“ zu sagen.

Wir haben viele kleine Aufmerksamkeiten für diesen

Anlaß!

HAUS DER MODE

**bilgeri**

Landeck, Malsersstraße 43-45



Weiters wird die Errichtung eines Lagerhauses durch die landwirtschaftliche Genossenschaft der Bezirkskommission wiederum vorgelegt. Im übrigen hat die Region 37 bereits ihre Vorstellung an die Bezirkskommission bekanntgegeben.

*Bgm. Ing. Gottlieb Nigg* erklärte, daß noch keine Regionalbeiratssitzung stattgefunden hat. Seiner Meinung nach werden als Projekte wieder die Aufstiegshilfe Fendels, die Erschließung des Schigebietes Falkauns/Kaunertal sowie die Errichtung des Abwasserverbandes Prutz und Umgebung eingereicht werden. Hinsichtlich des Abwasserverbandes erklärte er, daß die Satzungen erarbeitet sind und nunmehr von den einzelnen Gemeinden genehmigt werden müssen. Die Planung ist noch nicht in Auftrag gegeben. Die Vorstellung geht dahin, daß vorerst die Kläranlage und dann die Beileitungen innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren errichtet werden.

*vm. Peter Schwienbacher* erklärte, daß der Region 34 ebenfalls noch keine Sitzung stattfand. An Projekten nennt er das Sportzentrum Pfunds sowie Kindergarten Pfunds und die Zufahrt Spiss.

*Bgm. Karl Tschol* erklärte, daß in der Region 32 noch keine Vorbesprechung stattgefunden hat. Zum Projekt Hallenbad Pettneu kann er selbst keine Aussage treffen.

*Bgm. Erwin Aloys* erklärte, daß in der Region 33 noch keine Absprache stattgefunden hat. Als wichtigstes Projekt für das gesamte Tal nennt er die Umfahrung Ischgl, wobei die vorliegenden Einsprüche sich nur gegen die Höhe der Ablöse und nicht gegen die Trassenführung richten.

*NR. Hugo Westreicher* für die Region 36 erklärt als vordringlichste Probleme die Sanierung der Brücke Ried, die Einfahrt Ladis sowie den Ausbau der Straße Ladis-Fiss.

*Labg. Geiger* bringt nochmals die Situation auf dem Arbeitsmarkt und das Problem der Unterbringung der Lehrlinge zur Sprache. Die Bauwirtschaft ist insbesondere auf dem Hochbausektor zum Erlahmen gekommen. Auch der Güterwegbau bringt nicht die erhoffte Beschäftigung. Es besteht die Gefahr, daß insbesondere die aus der Landwirtschaft kommenden Arbeiter keine Arbeitsplätze in der näheren Umgebung finden. Er fordert daher dringend den Ausbau der Strecke Pfunds-Kajetansbrücke sowie der Straße nach Tobadill, die bereits im Erschließungsprogramm aufgenommen ist. Zur Zufahrtsstraße Spiss stellt er fest, daß diese ebenfalls nicht noch Jahre dauern wird und damit ergibt sich das Problem der Beschäftigung für diese Leute.

*Der Landeshauptmann* erklärt zu den einzelnen Vorbringen:

Die Trassenführung der Westautobahn im Raume Landeck ist im Prinzip klar. Er wird einen schriftlichen Bescheid herausgeben. Die Errichtung eines Lagerhauses

durch die Genossenschaft ist seiner Meinung nach im Hinblick auf die Bevorratung ein interessantes Projekt. Zur Erschließung Kaunertal fordert er noch die Begutachtung und Kostenschätzung an. Zum Projekt Pettneu vermag er selbst kein Urteil abzugeben, wobei er der Meinung ist, daß die Aufbringung an Eigenmitteln durch Gemeinde und Fremdenverkehrsverband zu gering ausfällt und dieses Projekt nur mit Fremdmitteln nicht finanzierbar ist. Hinsichtlich der Ansiedlung von Industriebetrieben erwartet er, daß mit Fertigstellung des Arlbergtunnels sich in dieser Richtung eine Belebung einstellt. Abschließend empfiehlt er, daß die einzelnen Beiräte sich öfter zusammensetzen mögen.

*NR. Westreicher* bringt noch das Problem der Schiabfahrten und das Schipistengesetz im Zusammenhang mit den Flächenwidmungsplänen zur Sprache, wobei der Landeshauptmann erklärt, daß er eine Scheu vor dem Schipistengesetz habe. Zur Einbe-

ziehung von Flächen in's Bauland stellt er grundsätzlich fest, daß es möglicherweise zu einer Besteuerung dieser Flächen kommen wird und daher die Leute unter Umständen schlecht beraten sind, wenn sie unbedingt eine Einbeziehung fordern.

Um 15.50 Uhr verabschiedet sich der Landeshauptmann mit seinen Begleitern.

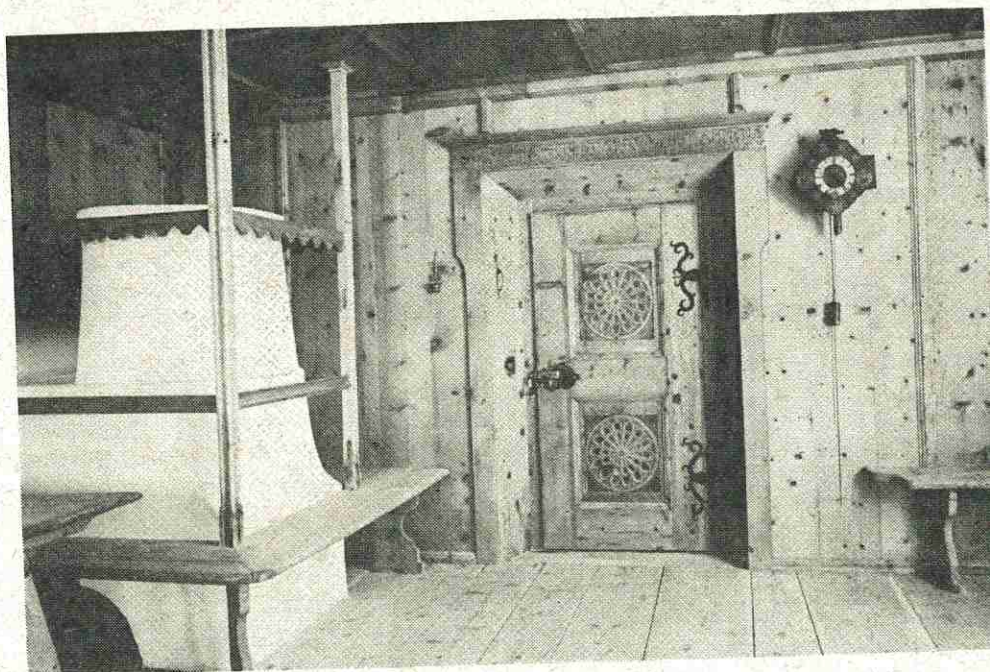
Abschließend wird noch das Problem der Müllbeseitigung im Bezirk Landeck diskutiert, wobei aufgrund eines von den Gemeinden Imst nicht zugestandenen Transportkostenausgleiches eine Beschränkung einer Mülldeponie auf den Bezirk Landeck zu erwarten ist. Nach Aussage von Prof. Ingerle würde das Einzugsgebiet des Bezirkes für eine kleine Anlage ausreichen; dies unter der Voraussetzung, daß sämtliche Gemeinden des Bezirkes im Rahmen eines Gemeindeverbandes mittun und ein geeigneter Platz für diese Anlage gefunden wird. Dieser Platz müßte im Bereich Prutz-Zams gelegen sein.

## „Ein Werk mit faszinierender Zielstrebigkeit“

Aus der Jahreshauptversammlung des Bezirks-Museumsvereins

Gleich zu Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 21. 4. im Hotel Schrofenstein kam Obmann akad. Maler Norbert Strolz auf die immer noch schwache Beteiligung der Gemeinden unseres Bezirkes als Mitglieder des Museumsvereins zu sprechen. Erst 11 Gemeinden bekunden durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von S 500,— ihr Interesse und ihre Unterstützungsbereitschaft für diese Sache. Dabei geht es den Leuten des Bezirksmuseumsvereins nicht um den Mitgliedsbeitrag son-

dern in erster Linie um die ideelle Unterstützung, da sie sich wirklich als Bezirksmuseumsverein verstehen, „ohne Zentralisten sein zu wollen“, wie Obmann Strolz sagte. Er sieht den Grund für die geringe Beteiligung der Gemeinden in dem Bestreben, viele kleine Dorf Museen zu errichten. Strolz dazu: „Wir können diese Aktivitäten nicht gutheißen, es sei denn, daß gegebene Schwerpunkte aufgezeigt werden sollen. Zudem sind diese kleinen Museen der Tagesmeinung und dem Dorfgeschehen



Stundenlang verweilen möchte man in der Bauernstube aus Ried, die im Schloßmuseum aufgestellt ist.



unterworfen. Damit ist aber — auf Zeit gesehen — der Verlust der Güter fast zwangsläufig. Es gibt dafür Beispiele.“

Aus dem Bericht des Obmannes ging weiters hervor, daß der Ausschuß im verfloßenen Vereinsjahr ca. 20 Sitzungen durchgeführt hat. Ein Ausflug führte zur Burg Reifenstein bei Sterzing. Das vergangene Jahr sei ein Sparjahr gewesen. Man habe sich ganz auf den Torbau konzentriert; der nach Fertigstellung sehr wesentlich im Gesamtkonzept der Revitalisierung von Schloß Landeck sein werde.

16.000 Besucher kamen ins Schloßmuseum. Die Mitglieder des Ausschusses stellten sich wieder für unentgeltlichen Aufsichtsdienst an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung. Ansonsten wurde die Aufsicht wieder von der Gendarmerie Landeck unter Leitung von Rev.-Insp. Schlögl übernommen, wofür Obmann Strolz herzlich dankte.

Auch die Werbung habe man weiter ausgebaut. Neben Plakaten, Handzetteln und den Hinweistafeln an den Einfallstraßen nach Landeck und den Orientierungshilfen im Stadtbereich wurde ein Aufkleber herausgebracht.

An Arbeiten im Schloß im Jahre 1975 wurden neben dem Rohbau des Torgebäudes im musealen Bereich die Fertigstellung und Eröffnung des Schützensimmers und Neuaufstellungen im Landecker Zimmer (Spielkarten, Druckstock von J. Sailer) genannt. Von den Geschwistern Zangerl erhielt man die große, bewegliche Krippe als Leihgabe, an deren Aufstellung gearbeitet wird und die man im Advent dieses Jahres der Öffentlichkeit zugänglich machen will.

Obmann Strolz wies auch auf die gute Zusammenarbeit mit Stadtrat Leitl hin, was die Veranstaltungen 1975 bewiesen: die Bildhauerausstellung „Formen und Figuren“, die Ausstellung „Prisma Landeck“ sowie die Kammermusikabende in der Halle des Schlosses.

Als Ziel für 1976 nannte der Obmann den Abschluß des Torbaues, einschließlich der Freistellung des kleinen Turmes bis zur Eröffnung des Museums Mitte Juni sowie die Aufstellung der Zangerl-Krippe, div. Restaurierungen und Neuaufstellungen in den Gängen.

Um den Betrieb aufrecht erhalten zu können, sehe man sich gezwungen, in diesem Jahr den Eintrittspreis um S 5,0 anzuheben. Der Stadt Landeck, dem Land und dem Bund dankte Obmann Strolz für die Subventionen, sowie den Mitgliedern und dem weiten Kreis der Gönner und Förderer für die Mitarbeit und Unterstützung.

Der Obmann des Ausschusses für den Schloßumbau, Vbgm. Spiß, gab über den Stand der Arbeiten Auskunft. Gegenwärtig ist der Dachstuhl des Torbaues in Arbeit, die Beschindelung soll Ende Mai fertig sein. Die Orgelbereite der Verputz. Durch Probeputzflächen hoffe man, den günstigsten Verputz eruiieren zu können. Die Gestaltung des Schloßhofes könne einstweilen nur provisorisch erfolgen. Der Rundturm wird re-

noviert und freigestellt, die Kapelle erhält einen neuen Boden. Die bisher ausgeführten Arbeiten kosteten S 566.000,—, für S 600.000,— sind Aufträge vergeben. Die Finanzierung ist gesichert. Die Stadtgemeinde hat für S 300.000,— die Haftung übernommen. Als sehr erfreulich bezeichnete es Spiß, daß der Museumsverein aus eigenen Mitteln zuschießen kann.

Archivar Chemelli berichtete der Versammlung über den Stand der Fotokartei. Von jedem Gegenstand wird ein Karteiblatt mit Foto angelegt (300 Stück bis jetzt). Der Übersichtlichkeit halber sind für Eigenbesitz weiße, für Leihgaben gelbe und für Leihgaben von Museen blaue Karten in Verwendung. Die Karteikarte gibt Aufschluß über Material, Technik, Zustand, Herkunft, Eigentümer und Literatur.

Bibliothekar Lunger Wolfgang konnte über Neuzugänge berichten: ein Buch über Pfarrer Maaß, ein vierbändiges Werk von Staffler (Tirol, Vorarlberg) aus einem Nachlaß sowie einen Neudruck der Peter-Anich-Karte.

Kassier Pichler legte einen detaillierten Kassabericht vor, der S 176.352,49 Einnahmen und S 130.796,30 Ausgaben auswies, sodaß ein Reingewinn aus dem Museumsbetrieb von S 45.556,19 verbleibt. Die Besucherzahl steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 14 %. Der beste Besuchertag war der 25. 7. mit 666, der schlechteste der 21. 6. mit 15 Besuchern. Verkauft wurden 748 Kataloge, 1930 Ansichtskarten und 67 Panoramakarten.

Unter Vorsitz des Bezirkshauptmannes HR DDr. Lunger wurden die Neuwahlen durchgeführt. Sie brachten folgendes Ergebnis:

Obmann: Akad. Maler Norbert Strolz; Obmannstv.: Robert Carotta; Kassier: Franz Geiger; Schriftführer: Franz Größ-

ner; Archivar: Alwin Chemelli; Bibliothekar: Wolfgang Lunger, 1. Beisitzer; 2. Beisitzer: Karl Spiß; Presse Carl-Heinz-Helmut Callies.

Obmann Strolz dankte dem auf eigenen Wunsch ausscheidenden Kassier Karl Pichler für seine vorbildliche Arbeit.

Einem Antrag auf Statutenänderung, wodurch die Gemeinnützigkeit des Vereins (aus finanztechn. Gründen) verankert werden sollte, wurde zugestimmt.

„Ein Werk mit faszinierender Zielstrebigkeit“ nannte HR DDr. Lunger den Museumsverein. Stadtrat Leitl meinte, die Arbeit des Vereins sei weithin sichtbar und finde in der Bevölkerung des Bezirkes Anklang. Er freue sich, daß ein Großteil der kulturellen Arbeiten der Stadt Landeck in Übereinstimmung mit den Intentionen des Museumsvereins ausgerichtet werden könnten. Am 6. und 7. Juni ist die Ausstellung Karl Plattner, die im Nov. in Paris gezeigt wurde, weiters gibt es ein dreiwöchiges Bildhauersymposium mit dem Titel „Konfrontation“. Im August kommt weiters die 15. Österr. Grafikausstellung, die gegenwärtig im Ferdinandeum zu sehen ist, nach Landeck. Im Juli und August findet jeweils ein Schloßkonzert statt.

Frau Gmeiner entschuldigte den verhinderten Obmann des Fremdenverkehrsverbandes, Mag. Hochstöger, und gab die Anregung, Prospekte des Museums in allen FV-Büros aufzulegen.

Nach einer Reihe von weiteren Wortmeldungen schloß Obmann Strolz die Jahreshauptversammlung, die dem Verein und dessen Arbeit alles andere als „musealen“ Charakter auswies, gerade weil er sich so intensiv mit der Erhaltung von altem Volksgut befaßt und damit einem Gebot der Gegenwart nachkommt.

Oswald Perktold

## Zwei Goldmedaillen für Küchenchef Franz Sailer, Schloßhotel Fiss, auf der „Intergastro 76“ Stuttgart

Küchenchef und Besitzer des Schloßhotels in Fiss, Franz Sailer, ist bei nationalen u. internationalen Kochkunstausstellungen längst kein Unbekannter mehr. Durch seine großartigen Erfolge bei den verschiedenen gastronomischen Veranstaltungen der letzten Jahre wird Küchenchef Franz Sailer im Kreis seiner „Kochkunstkollegen“ als Fachmann allseits anerkannt und respektiert. Zahlreiche Goldmedaillen und Pokale zieren einen Glasschrank in seinem Hotel in Fiss.

Von der Internationalen Fachausstellung für das Hotel-, Gaststättengewerbe und Konditorenhandwerk, verbunden mit einer Kochkunstausstellung, die in der Zeit vom 3. bis 11. 4. 1976 in Stuttgart stattfand, kehrte Franz Sailer mit zwei Goldmedaillen samt Ehrenpreis nach Hause zurück. Eine Goldmedaille erhielt er als Küchenchef eine weitere Goldmedaille für das

Schloßhotel als Betrieb. Die Veranstaltung in Stuttgart war ausgezeichnet besucht, 400 Aussteller aus 6 Nationen präsentierten über 1000 kunstvoll gearbeitete Platten.

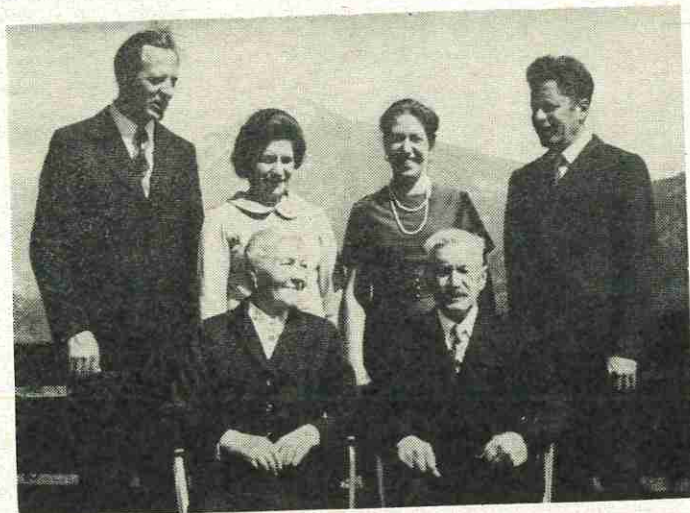
Franz Sailer überraschte die Jury mit einer gepökelten Hammelkeule auf Tiroler Art, einer „Süßwasserkombination“ aus Österreich, einer illustrierten Eierplatte und mit gratierten Räucherkoteletts auf Oberländerart. Besonders beeindruckte die Schiedsrichter das Schaustück „Gruß aus Tirol“ bestehend aus einem lukullischen Tiroler Adler aus Lachs und einem aus Margarine gearbeiteten Wappen.

Sein nächstes Ziel ist die Weltausstellung für Köche im Herbst 1976 in Frankfurt. Für dieses Vorhaben wünscht das Tiroler Gastgewerbe Franz Sailer, der auch Mitglied des Österreichischen Kochverbandes, Sektion Tirol, Zweigstelle Oberland, ist, schon heute recht viel Erfolg.



# Goldene Hochzeit in Pians

Am 12. April 1926 heirateten sie in Grins, die Mathilde Zangerl aus Langesthei und der Martin Klien aus Pians-Quadratsch. Die Trauung fand in Grins statt, da Pians damals noch keine Pfarre war. Mathilde Klien ist Jahrgang 1901, Martin Klien Jahrgang 1892. Sie bearbeiteten das landwirtschaftliche Anwesen in Quadratsch und Vater Klien ging auf den Nebenverdienst, denn mit den Erträgen der kleinen Landwirtschaft hätte die Familie, die sich im Laufe der Jahre auf sechs Köpfe erweiterte, nicht leben können. Der Klien-Ehe entsprossen 4 Kinder: Dora, die in Quadratsch verheiratet ist, Hedi, die bei den Eltern lebt, Gebhard, der das elterliche Anwesen übernommen hat und Robert, Hauptschuldirektor in Pfunds.



Das Jubelpaar mit seinen vier Kindern Foto Perktold

an dessen Folgen sie heute noch zu leiden hat. Sie erträgt jedoch die Schmerzen mit großer Geduld.

Die Goldene Hochzeit wurde bereits am Abend des Ostersonntag mit einem Ständchen der Musikkapelle Pians eingeleitet. Bürgermeister und Gemeinderat hatten sich ebenfalls als Gratulanten eingefunden und überreichten einen Geschenkkorb. Am Ostermontag war Gottesdienst, den Herr Pfarrer Herbert Krejci sehr feierlich gestaltete und der Kirchenchor musikalisch umrahmte.

Beim anschließenden Mahl im „Alpenhof“ sprachen der Bezirkshauptmann und der Bürgermeister; der Sohn des Jubelpaares, Robert Klien dankte den Eltern in Namen der Kinder und Schwiegerkinder.

Auch von uns die herzlichsten Glückwünsche.

Vater Klien war in seiner Jugend 3 Jahre im Schwabenland gewesen, aus dem Ersten Weltkrieg kehrte er mit der bronzenen Tapferkeitsmedaille von der Südfront zurück. Ende des Zweiten Weltkrieges wurde er zur Flakausbildung eingezogen und bei der Trisannabrücke eingesetzt.

Besonderes Lob von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und Bürgermeister Nöbl wurde ihm als langjährigem Betreuer des Antoniuskirchleins ausgesprochen. Mutter Mathilde wurde leider am 11. 4. 1970 bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt,

tag im Monat im „Blauen Eck“ im Gasthof Straudi, Landeck. Weitere Filmvorführungen und Diavorträge an diesen Abenden sind vorgesehen.

Um die Freude an dieser neuen Art zu fliegen mit nützlichem zu verbinden, ist geplant, den Sommer über für unsere Feriengäste und andere Schaulustige, Flüge vom Krahberg und Ochsenkopf durchzuführen. An solchen Schauflügen interessierte Verkehrsvereine, Gemeinden oder Sportvereine, mögen sich bitte an nachstehende Adressen wenden.

Kontaktadresse: Mayer Walter, 6522 Prutz, Tel. 05472-487-380

Dr. Kapeller Anton, Zams, Tel. 05442-2751

Wenn Sie Freude und Interesse am Fliegen haben, kommen Sie zu uns.

## Lernen Sie Drachenfliegen!

Ein Sport für Individualisten!

Wir führen ab sofort Drachenfluglehrgänge für den Bezirk Landeck durch. Ausbildung auf modernen Geräten. Theoretische und praktische Schulung nach den derzeit gültigen Richtlinien des Österr. Aeroclubs und des Bundesministeriums für zivile Luftfahrt.

Erster Termin: 1. und 2. Mai 1976

Nur ernsthafte Interessenten melden sich bei: Mayer Walter, 6522 Prutz 221, Telefon 05472-380 od. 487.

## Leserbrief zu „Kirchenglocken und Fremdenverkehr“

Zu früh! Ich finde es gar nicht sonderbar, daß manchen Mitmenschen das Läuten um 6 Uhr stört. Mich überhaupt nicht, denn ich bin ein „Morgenmensch“.

Es gibt aber auch „Abendmenschen“, die sehr spät Ruhe finden, sie schlafen am besten in der Früh. Sie arbeiten oft spät in die Nacht hinein, sie liegen schlaflos im Bett. Was ist mit den Alten, Kranken u. Nachtarbeitern? Die Gäste gehen am Abend aus, das ist ihr gutes Recht und haben das Bedürfnis sich auszuschlafen. Wer aber in der Nähe der Kirche wohnt, wird um 6 Uhr geweckt. Was versäumen sie an Regentagen, im Winter, wenn es um 7 Uhr noch finster ist?

Glocken und nächtliche Ruhestörung sind wohl verschiedene Begriffe, ich finde da keinen Zusammenhang.

Der Lärm nach 10 Uhr abends ist oft Übermut, Gedankenlosigkeit, Weinseligkeit, aber auch Rücksichtslosigkeit, Gemeinheit dem Nächsten gegenüber. Solche Rowdys sind unzurechnungsfähig, unansprechbar. Da ist die Exekutive zuständig. i.g.

## See:

Das im Wiener Dorotheum von Bürgermeister Vinzenz Gstrein im Auftrag der Gemeinde See erworbene Ölgemälde des heimischen Künstlers Matthias Schmid („Gang zur Wallfahrt“) wird am Sonntag, dem 2. Mai, um 10.30 Uhr im Gasthof Mallaun in See der Öffentlichkeit vorgestellt.

# Drachenfliegerclub Condor, Landeck

Vor kurzem hielt der Drachenfliegerclub CONDOR Landeck seine konstituierende Sitzung ab. Aus derzeit 14 Mitgliedern wurde folgender Vorstand gewählt:  
Obmann: Mayer Walter, 6522 Prutz  
Obmannstv.: Raggl Hermann, Landeck  
Schriftführer: Dr. Kapeller Anton, Zams  
Kassier: Perkhofner Wolfgang, Zams

Der Verein ist erst im Aufbau und zählt momentan 9 aktive Drachenflieger. Neben der Vorführung des ersten Teiles eines selbstgedrehten Filmes über Flüge in Fendels, Zams und Salzburg, gab es viel Anlaß zum Fachsimpeln und Planen. In Zukunft treffen sich alle Mitglieder und Freunde der Drachenfliegerei jeden ersten Sams-

PREIS-  
GÜNSTIG → **HOBEZWAREN**  
ALLER ART

**KOPFHOLZ + SAIGESPAN**  
TELEFON: 05412 / 2232

AUF  
JEDEN  
FALL VOM HOLZINDUSTRIE **PREIFER** 1mst. 6460



# Ein echter Perser von S 194.- bis S 112.000.-

„Gute neue Ware aus Persien verteuert sich jährlich um zirka dreißig Prozent“ schreibt Trend, das Österr. Wirtschaftsmagazin. Und weiter „Händler nehmen schöne Orientteppiche, die sie vor zehn Jahren verkauften, heute gerne um das Doppelte und mehr zurück.“ Dies ist der Beweis, daß der Kauf von Perserteppichen für den Kunden immer ein Gewinn ist. Sie sind eine echte Geldanlage und werden selbst durch den dauernden Gebrauch nicht in ihrer Qualität und damit ihrem Wert beeinträchtigt.

In Landeck gibt es jetzt wieder die Möglichkeit echte Handknüpfer aus Persien, Türkei, Indien, Afghanistan und Pakistan zu kaufen. Westtirols größtes Teppichhaus, die Firma Pesjak, Textilcenter Westtirol, zeigt in der Zeit vom 25. 4. bis 15. 5. im Rahmen einer Verkaufsausstellung über 500 Originalteppiche. Diesmal konnten wesentlich mehr schöne Stücke in den verschiedensten Maßen, wie Brücken, Tischläufer, Läufer oder Tischteppiche auf Lager gelegt werden. Alle Teppiche wurden vom Direktimportlager der größten österr. Teppichfabrik in Wien persönlich ausgesucht. Dabei

sind nahezu alle Teppiche bis zu 40 (vierzig!!) % preiswerter! Denn die Teppiche werden ohne Zwischenhandel in den führenden Fachgeschäften durch drei Wochen ausgestellt. In dieser Zeit wird konzentriert verkauft, was übrig bleibt, geht zurück. Dadurch können die Teppiche viel billiger verkauft werden. Bei Pesjak gibt es z. B. schon Brücken unter S 1.000,-. Jeder kann sich heute einen echten Perser leisten. Dazu kommen noch kostenlose Teilzahlungsbedingungen. Wer unschlüssig ist, welcher Teppich in seine Wohnung oder Gastbetrieb paßt, der kann ruhig einige Stücke mit nach Hause nehmen und sie auflegen. Natürlich ganz unverbindlich! Der Kauf eines Orientteppichs ist jedoch eine große Vertrauenssache. Entscheidend ist die Qualität. Diese kann nur ein seriöses Fachgeschäft bieten, keine ausstellenden Händler od. zwielichtige Konkursverkäufe. Pesjak bürgt mit seinem Namen für den Wert. Jeder Käufer erhält ein Echtheits-Zertifikat mit der genauen Bezeichnung und dem Herkunftsgebiet. Die Ausstellung ist auch an den Sonntagen, des 2. u. 9. Mai von 14—17 Uhr geöffnet.

## Landwirtschaftliche Jubiläen in St. Anton am Arlberg

Igm - Das 65jährige Bestehen des Braunviehzuchtvereines St. Anton, die vor 10 Jahren erfolgte Gründung seines Schafzuchtvereines waren ein gewichtiger Anlaß für eine dieser Tage abgehaltene, mit Prämierung verbundene Viehausstellung im Gelände der Au. Vom Braunviehzuchtverband Tirol waren Obmann Rudi Draxl und Prof. Dipl.-Ing. Steger, vom Tiroler Schafzuchtverband Obmann Plattner erschienen und eine große Zahl von Züchtern aus dem ganzen Land brachte der Veranstaltung fachliches Interesse entgegen. Daß landwirtschaftliche Initiative auch im hochentwickelten Fremdenverkehrsort St. Anton lebt, ja von einer starken Gruppe schon aus Tradition bewußt weiter gefördert wird, bewiesen die von den Antonern auf der Ausstellung gezeigten gut 100 Stück besten Braunviehs und 90 Schafe.

Der Zuchtverein des Ortes mit Obmann Heinrich Thöny wendet modernste Methoden an, was die gute Qualität der gezeigten Tiere unter Beweis stellte. Die Zahl der Schafe ist in den letzten Jahren hierzulande stark gestiegen und der Zuchtverein St. Anton unter seinem Obmann Alfred Tschol will damit nicht nur Fleisch- und Wollgewinnung forcieren, sondern trägt mit dem Auftrieb der Schafherden in die Hochmäher dazu bei, daß nicht mehr gemähte Flächen vor der Verkarstung bewahrt blei-

ben. Schafe weiden dort, wo heute keine Sense mehr in Tätigkeit tritt.

Aus Spenden der Gemeinde, des FVV, der Geschäftswelt und gesamten Bevölkerung, ja auch alter Gäste konnten für die Prämierung der Tiere 41 Glocken erworben werden.

Bei den Schafen gab es 20 Plaketten. Landeshauptmann Wallnöfer hatte eine Glocke und eine Plakette zur Verfügung gestellt. Auf Grund der errungenen Punktezahl konnte somit eine große Zahl von Züchtern für ihre Arbeit belohnt werden, die ersten Plätze gingen an drei Hoteliers: Rudi Alber, Kommerzialrat W. Schuler u. Bürgermeister Karl Tschol. Die Atmosphäre des Tages glich einem Volksfest und in seinem Verlauf erlebten die Teilnehmer noch eine sinnvolle Geste: Vertreter von Niederndorf, die Herren Duregger und Fischbacher, überbrachten als östlichste Tiroler Braunviehzüchter dem im äußersten Westen des Landes gelegenen Jubilar St. Anton als Aufmerksamkeit eine Glocke.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger gab in seiner Begrüßungsansprache im Hotel Post dem Interesse der Behörde an solchen Veranstaltungen beredten Ausdruck, Gemeinderat und Fremdenverkehrsverband werden auch weiterhin landwirtschaftlichen Belangen gegenüber aufgeschlossen sein.

## KINO LANDECK

30. April: 20 Uhr:  
**ANDY WARHOLS DRACULA**  
1. Mai: 14 Uhr:  
**MUSIK, MUSIK, DA WACKELN DIE BÄNKE**  
1. Mai: 17.20 Uhr:  
**ALPENGLÜHN IM DIRNDLOCK**  
2. Mai: 14, 17, 20 Uhr:  
**ZORRO**  
3. Mai: 20 Uhr:  
**ZORRO**  
4. Mai: 20 Uhr:  
**JAGD AUF JUNGFRAUEN**  
5. Mai: 20 Uhr:  
**HORROREXPRESS**  
6. Mai: 20 Uhr:  
**KÖNIGSTIGER VOR EL ALAMEIN**  
7. Mai: 20 Uhr:  
**GELBE FAUST UND BLAUES AUGE**

### Ried: Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat der Gemeinde Ried im Oberinntal hat am 13. April 1976 beschlossen, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes gemäß § 26 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 10/1972, am 3. Mai 1976 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt während den Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Ein zweites Exemplar liegt während des genannten Zeitraumes beim Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Abt. VI d 3, öffentlich auf.

Jeder dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister

### Polit-Stammtisch

Die Junge Generation in der SPO-Landeck und das Dr. Karl Renner Institut veranstaltet wieder einen „Polit-Stammtisch“.

Mit den Universitätsassistenten Dr. Bernhard Rathmayr und Dr. Peter Seidl, Erziehungswissenschaftlern der Universität Innsbruck, wird die durch die Vorfälle rund um die Hauptschule Prutz-Ried aktualisierte Frage „Was will die Ganztagschule“ diskutiert.

Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck.

### Frühjahrsausflüge des Pensionistenverbandes Landeck

Am Freitag, den 14. Mai 1976 nach Sterzing

Am Samstag, den 22. Mai 1976 zum Chiemsee-Bayern.

Nähere Auskunft und Anmeldung bezw. Einzahlung der Fahrtspesen am 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Mai jeweils von 9 bis 11 Uhr im Tiefparterre der Arbeiterkammer, Rentnerlokal.

Der Ausschuß

### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Schlüsseltasche mit Inhalt, 1 Schlüsselbund, 1 einzelner Schlüssel, 1 Armband, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Geldbetrag und 1 Schaumgummipolster.

Der Bürgermeister: Anton Braun



# Robert Scherer: Figur und Landschaft

Grafiken des Südtirolers in der Galerie Elefant in Landeck

Robert Scherer ist 1928 in Schlanders geboren und lebt in Altenburg bei Kaltern. Er studierte an der Wiener Akademie bei Boeckl, Gütersloh, Martin und Santifaller. Bei einer großen Reihe von Ausstellungen in ganz Europa hat sich der Künstler einen gut klingenden Namen geschaffen. Mit dieser Ausstellung jedoch kann er seinem guten Ruf nicht gerecht werden. Die Auswahl wirkt nicht gerade günstig,

Auswahl ist in der Thematik dennoch repräsentativ: Architektur, Landschaft, Figur. Die beiden figuralen Arbeiten „Drachenflieger“ und „Ikarus“ sind das künstlerische Zentrum der Ausstellung, alles andere fällt im Vergleich dazu ab. Auch die Arbeiten aus dem Zyklus „Metamorphosen“ sind stark dem Dekorativen verhaftet, ein Großaufgebot an technischer Raffinesse vermag nicht darüber hinwegzutäuschen. Das Gemeinsa-

der Gesamtwirkung der Ausstellung abträglich ist. Auf dieser Linie liegt teilweise auch die stark kontrastierende Farbbehandlung. Es gibt aber auch einige farbige zarte und sensible Blätter aus der letzten Schaffensperiode. Kehren wir zu den figuralen Arbeiten zurück, sie packen durch meisterhafte Bewältigung formaler und farbiger Probleme. Hier ist nicht nur der Grafiker und Maler am Werk, auch die Erfahrung des Künstlers als Plastiker kommt voll zum Einsatz und schafft Bilder, die über jede Kritik erhaben sind.

Die Ausstellung wurde vom Leiter des Italienischen Kulturinstitutes in Innsbruck, Dr. Aldo Lucciarini, in Anwesenheit vieler Kollegen und auch Südtiroler Freunde mit ausgezeichnetem schererschem Eigenbauwein eröffnet. Zum Anlaß dieser Eröffnung las der Südtiroler Lyriker Dr. Kuno Seyr aus seinem Werk. G.N.

Wie bereits bei der Ausstellungsbesprechung erwähnt, las der Lyriker Dr. Kuno Seyr, von dem übrigens kürzlich ein Hörspiel im ORF gebracht wurde, aus seinem Werk. Davon zwei Kostproben, eine davon in der Mundart. Demnächst kommt ein Band des genannten Autors - „Gedichte für mein Land“ - heraus, zu dem Scherer die Illustrationen machte.

### Kein Gedicht

Kein Gedicht,  
kein Gefühl,  
ich gehe über weiße Gläser  
Eis in den Haaren  
und die Stirn entblößt  
wie geschälte Äpfel.  
Ein silberner Mond  
hebt metallne Geigen auf.  
Musik, wie durch rote Fenster.

### A Gruenz (Smaragdeidechse)

A Gruenz ligg faul in dr Sunne.  
Warm isch dr Stuen, fascht woäß.  
Deeis paßt ihm, da brauch' r nix denkn,  
er woäß, daß er eih schun alls woäß.  
A Gruenz isch beschtimmp a gscheits  
Viechl,  
schian isch 'r und glänzet drzua.  
Der kann sich a sou a Leibn leischn,  
voller Sunne und so voller Ruch.  
Abr s'Leibn von ins Lait, deis isch  
andersch,  
viel wiss mr und decht nia genua,  
i woll a net und war schun bald vierzig,  
woäß nia, wenn i's Richtige tua.  
Lai eppes moan i isch wichtig:  
vrzagg brauch mr dearweg'n nicht wearn,  
mir sogn alls insern himmlischen  
Herrgott,  
der werd schun deis Richtige hearn!



Robert Scherer mit dem Direktor des italienischen Kulturinstitutes Dr. Aldo Lucciarini

man gewinnt den Eindruck, daß sich um einige Spitzenblätter etliche Ladenhüter gruppieren, und das ist schade. Die beiden Personalkataloge zeigen einen viel interessanteren Scherer.

Er ist ein ausgezeichnete Zeichner, hat einen sicheren, dynamischen Strich, nur verniedlicht er ihn gelegentlich, wie es vor allem diese Ausstellung zeigt, durch allerlei Dekorabsicht und Manierismen. Die

me der Ausstellung ist die starke grafische Ausrichtung, auch die Farbe ist eher in diesem Sinne behandelt; eine Ausnahme stellt hier das Stilleben „Blauer Apfel“ dar. Der Grundtenor der Architekturarbeiten, mit einer Vorliebe für Venezianisches, ist eine Auffassung, die von der spontanen Skizze über bühnenbildhafte Wirkung zu einer fast ins Gebrauchsgrafische, Plakative reicht. Diese Tendenz ist es vor allem, die

Robert Scherer mit dem Lyriker Dr. Kuno Seyr



Allround-Foto-Ges.m.b.H. Landeck

### Ski-Klub Landeck 1908

**WILLI-GMEINER-GEDÄCHTNIS-LAUF 1976 am Sonntag, dem 2. Mai 1976. Meldungen in der Skihütte.**

**Der Ausschuf des SKL**



# Rodungen konnten 1975 weiter reduziert werden

## Besichtigung der Samenplanlage in Nikolsdorf — Bericht über den Tiroler Wald 1975 — „Tag der offenen Tür“ im Tiergarten Wiesing

Wenn nur 11% der Tiroler Landesfläche besiedelbar sind und wenn gleichzeitig zwei Drittel aller Lawinen aus ehemals bewaldeten Gebieten abbrechen, dann zeigt dies Enge und Gefährdung eines alpinen Landes deutlich auf. Je besser der Waldzustand, desto besser seine Wirkung auf den Hochwasserhaushalt, desto wirksamer seine Stützwirkung gegen Muren und Lawinen.

Ein Beispiel aus den USA soll diese Schutzwirkung des Waldes illustrieren. 1940 wurde dort in einem vollständig bewaldeten und zu Meßzwecken vorher genau gezeichnetes Versuchsgebiet 70 % der Waldfläche gerodet, nur 30 % blieben Wald. Nach dieser Entwaldung erfuhr die absolute Hochwasserspitze eine neunfache Steigerung, die Erosion stieg sogar auf einen 110fachen Wert an.

Dies erklärte Landesforstdirektor Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Herbert Scheiring auf der Landespressekonferenz, die diesmal im Forstgarten Nikolsdorf stattfand. Bei der Pressekonferenz waren auch noch Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Partl, Alt-Landesrat Unterweger, sowie der Landtagsabgeordnete Handle.

Der Erholungswert eines Hochlagenwaldes darf nicht übersehen werden, sagte Hofrat Scheiring. Er bestimmt das Landschaftserlebnis im Gebirge wesentlich mit, vor allem dann, wenn er im Wechsel mit landwirtschaftlichen Nutzflächen die Landschaft gliedert.

Die Natur selbst hat ja das Höhersteigen des Waldes im Hochgebirge durch eine standortbedingte Baumgrenze beschränkt. Eine „Verfinsterung“ der Landschaft, wie sie in den Voralpen vielfach zu Recht beklagt wird, gibt es in den Hochlagen nicht.

Die wirtschaftliche Bedeutung eines Hochlagenwaldes tritt vielfach gegenüber seinen Schutz- und Erholungsfunktionen in den Hintergrund. Wirtschaftliche und technische Schranken verhinderten allzulange die notwendige Pflege und Verjüngung des Hochlagenwaldes. Vor allem im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde die obere Waldgrenze ebensowohl stark abgesenkt. Dort, wo sich heute die Landwirtschaft aus solchen alpinen Grenzgebieten wiederum zurückzieht, führt die Wiederbewaldung dieser Standorte zur Verbesserung der Sicherheit vor Lawinen, Muren und Hochwasser.

1972 wurden erstmals die Arbeiten der Schutzwaldhaltung und der Hochlagenaufforstung aus forstlichen Förderungsmitteln finanziert. Der Tiroler Forstdienst hat seither für ca. 50 Mio. Schilling 622 ha Hochlagenaufforstung neu angelegt u. 504 ha Schutzwälder verjüngt.

Ein großes Problem der Hochlagenaufforstung ist das späte Ausapern in den Hochlagen. Während dort immer noch hohe Schneelagen die Aufforstungsarbeit verhindern, beginnen die Pflanzen in den Forstgärten bereits anzutreiben. Sie können in diesem Zustand aber nicht mehr verpflanzt werden. Daher wurde im Forstgarten Nikolsdorf f. einen Betrag von ca. 1,3 Mio. Schilling ein Pflanzenkühlhaus mit einem Nutzraum von etwa 600 cbm neu errichtet. Hier können die Pflanzen bei einer Temperatur von etwa 0 Grad und einer Luftfeuchtigkeit um 96 % monatelang gelagert werden, ohne anzutreiben.

Im Forstgarten Nikolsdorf wurde auch die Produktion von Topfpflanzen nach dem „finnischen Paperpotsystem“ konzentriert. In Plastikzelten werden nach einem hochmechanisierten Verfahren Pflanzen in Papiertöpfen angezogen, die sich für Hochlagenaufforstungen besonders gut eignen. Im kleinen Topf wird eine „eiserne Nährstoffration“ mitgeliefert, die das Anwachsen auch unter schwierigen Verhältnissen leichter und sicherer macht.

Auch heuer wieder gab der Landesforst-

direktor einen Bericht über den Tiroler Wald im vergangenen Jahr.

Als positiv hob Dr. Scheiring die weitere Abnahme von Rodungen hervor. 130,7 Hektar Wald wurden 1975 gerodet, das sind um 28 % weniger als 1974. 727.786 Festmeter Holz wurden 1975 insgesamt geschlägert. 134.508 Festmeter Holz erbrachte bei der Vermarktung einen Erlös von 78,5 Mio. Schilling. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Forstleuten und Jägerschaft konnten versachlicht werden. Für 188 km neue Waldwege wurden 35,34 Mio. Schilling aufgewendet. Der Landschaftsdienst konnte 288.400 Bäume und Sträucher vor allem entlang der Inntalautobahn anpflanzen.

Schließlich verwies der Landesforstdirektor auf den Tag der offenen Tür, der am vergangenen Sonntag, den 25. April, im Tiergarten Wiesing, in dem auf die verschiedenen Bedeutungen des Waldes hingewiesen wurde, stattfand.

Landesrat Partl unterstrich die Bedeutung der forstgesetzlichen Regelungen, die Tirol schon seit langem hat.

Für den Landespressedienst:  
Dr. Heinz Wieser

## Bez.-Tierzuchtschau Landeck 1976

Kaum in einem anderen Bezirk des Landes hätten sich in der jüngsten Vergangenheit derart tiefgreifende wirtschaftliche u. gesellschaftliche Veränderungen vollzogen wie im Raume Landeck. Der heutige Standard der Landwirtschaft im Bezirk gebe Zeugnis dafür, daß die Bauernschaft diese Entwicklung gemeistert habe und diese Tatsache führe zur Überzeugung, daß sie auch die Probleme der Zukunft bewältigen werde, meint Landeshauptmann Wallnöfer in seinem Geleitwort zur Festschrift der Bezirks-Tierzuchtschau, die am 2. Mai in Landeck durchgeführt wird.

Zu dieser großen Leistungsschau werden 120 Stück Braunvieh, 80 Stück Grauvieh, 40 Haflinger und 60 Schafe aufgetrieben. Daß sich diese Zahlen jeweils um etliche Stück erhöhen werden, wie Bezirksbauernobmann LABg. Engelbert Geiger bei einer Pressekonferenz sagte, beweise das wirklich große Interesse, das die Bauernschaft des Bezirkes dieser Ausstellung entgegenbringt. Bei diesem Pressegespräch hörte man sehr interessante Details über die Viehzucht im Bezirk Landeck und deren Probleme in der heutigen Zeit.

So liegen mehr als 1/3 der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Hanglagen, die für den Einsatz arbeitserleichternder Maschinen ungeeignet sind. Die Seehöhe schwankt von 725 (Schönwies) bis 1800 m (Stables bei Nauders), die durchschnittlichen Jahrestemperaturen reichen bis 4,8 (St. Anton) und 3° (Galtür). Diese Verhältnisse machen unseren Bezirk zu den extremsten Bergbauernbezirken Österreichs.

Alle 2.581 Höfe sind als Bergbauernbetriebe anerkannt, 782 davon sind laut Tiroler Siedlungsgesetz (1961) als entsiedlungsgefährdet eingestuft, das sind 27 % aller entsiedlungsgefährdeten Betriebe Tirols.

Den größten Anteil (39 % oder 63.102 ha) an der Gesamtfläche nehmen Almen und Grünland ein. Die letzte Viehzählung brachte folgendes Ergebnis: 2.183 Betriebe mit 14.144 Stück Rinder, davon 5.418 Kühe (durchwegs Zuchtvieh), 281 Pferde, 3.421 Schafe und 949 Ziegen. In unserem Bezirk gibt es zwei Rinderrassen: Braunvieh (70 %) und Grauvieh (30 %). Rund 87 % der Betriebe sind Zuchtorganisationen angeschlossen.

In unserem Bezirk gibt es noch rund 200 Vollerwerbsbetriebe; 90 % sind Nebenerwerbsbauern.

Ein guter Teil des Pressegesprächs, bei dem auch Bezirkssekretär Ob.-Insp. Ing. Max Juen anwesend war, handelte natürlich — der Anlaß war ja die Tierzuchtschau — die Braunvieh- und Grauviehzucht im Bezirk.

Unser Braunvieh kommt aus dem Mon-

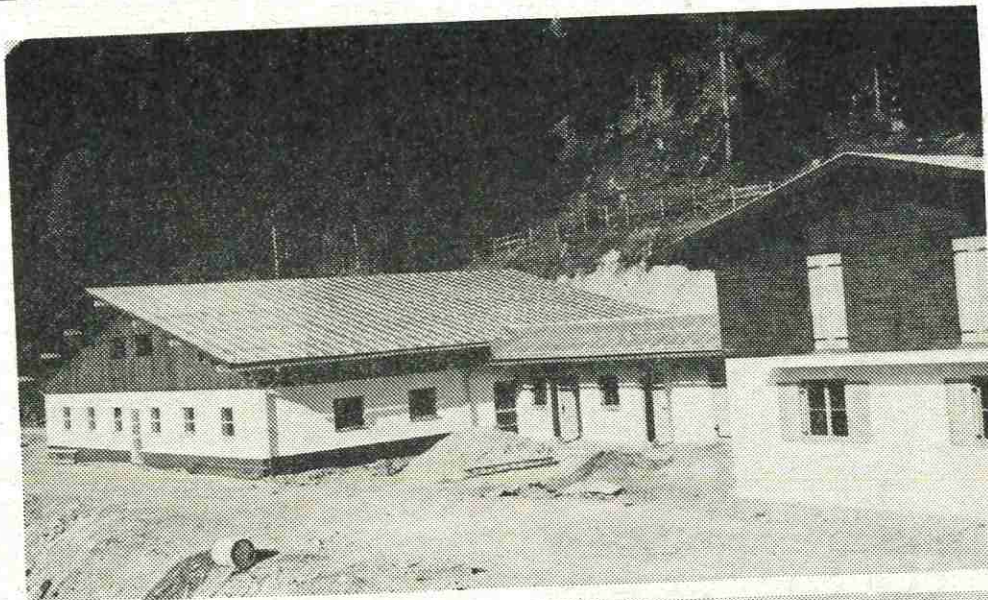
### Aufruf zur Beflaggung!

Anläßlich der Bezirks-Tierzuchtschau am 2. Mai werden die Bewohner der Paschegasse und der Urlichstraße ersucht, ihre Häuser zu beflaggen. Vielen Dank!



**Festfolge:**

- 8.15 Uhr Einzug vom Schulhausplatz zum Marktplatz**
- 9.00 Uhr Feldmesse mit Segnung der Tiere**
- 9.45 Uhr Begrüßung durch den Kammerobmann, LA Geiger**
- 10.00 Uhr Vorführung der Zuchttiere im Ring u. Schaukritik durch Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Stock, Direktor Ing. Schweisgut**
- 13.30 Uhr Festansprache mit anschließender Preisverteilung**
- 20.00 Uhr Züchterball im Hotel Wienerwald**



**Auch die Almwirtschaft stellt einen großen wirtschaftlichen Faktor dar. Darüberhinaus trägt die Bewirtschaftung der Almen wesentlich zur Erhaltung u. Pflege des hochalpinen Raumes bei. In letzter Zeit wurden deshalb auch verstärkte Maßnahmen getroffen, die Bedingungen auf den Almen zu verbessern. Unsere Bilder: Die alte und die neue Nessler-Thaja in Pettneu.**



tafon („Montafoner“) und wurde zuerst im Paznaun und im Stanzertal bodenständig. Bereits zur Zeit der Gründung des Braunviehzuchtverbandes (1907) gab es in diesen Tälern Braunviehgenossenschaften (heute: 52 Vereine, 1.456 Züchter, 3.310 Herdbuchkühe) 1975 wiesen 1.143 Kühe (43,8 %) eine 305-Tagesleistung von mehr als 4.000 kg Milch aus.

Das Grauvieh ist bodenständig. Da es eine ausgezeichnete Milchleistung aufweist, kam es um die Jahrhundertwende zu einem „Ausverkauf“ der besten Tiere nach Ober- und Niederösterreich. Die Auswirkungen für diese Rasse waren verheerend, weil existenzbedrohend. „Zu Beginn der züchterischen Bearbeitung des Grauviehs“ könne man ohne weiteres von einer „Stunde null“ sprechen, meinte Geschäftsführer Ing. Hermann Gstrein in seiner Publikation „Das Grauvieh im Oberen Gericht“.

Heute gibt es im Bezirk 21 Grauviehzuchtvereine mit 534 Mitgliedern und 1.482 Herdbuchtieren. Der Oberinntaler Schlag des Grauviehs war für die einheitliche Ausrichtung der Zucht dieser Rinderrasse von maßgeblicher Bedeutung.

Auch über die Haflingerzucht hörte man interessante Einzelheiten. So kann der Zammer Hermann Haueis als „Vater der Tiroler Haflingerzucht“ angesehen werden. 1921 gründete man in Zams die 1. Nordtiroler-Haflinger-Zuchtgenossenschaft. 1927 und 1928 wurden in Südtirol 100 Original-Haflingerstuten angekauft, womit für Tirol eine Zuchtgrundlage geschaffen wurde. Die Nachkriegsjahre brachten ein Tief, da es vor allem extreme Absatzschwierigkeiten gab. Heute wird der Haflinger in 30 Staaten der ganzen Welt exportiert.

Auf dem Gebiet der Schafzucht hat in unserem Bezirk in den letzten Jahren eine Aufwärtsentwicklung eingesetzt. Die Haupt-

optimale Fleischleistung und fehlerfreie Wolle mittlerer Feinheit.

Wenn es Schwierigkeiten im Viehabsatz gibt, ist davon natürlich ein Züchterbezirk wie Landeck besonders schwer betroffen. Von der Bezirks-Tierzuchtschau 1976 sollen — wie Ok.-Rat Johann Astner sagt, der mit LH Wallnöfer und Bürgermeister

Braun den Ehrenschatz für diese Veranstaltung übernommen hat — „wertvolle Anregungen für die weitere Entwicklung der Tierzucht in diesen von der Natur mit Schönheit, aber auch mit wirtschaftlichen Erschwernissen ausgezeichnete Teil unseres Tirolerlandes ausgehen“.

Oswald Perktold

## Liebe Landsleute!

Mit besonderer Eindringlichkeit wendet sich das Rote Kreuz in Tirol heuer im Sammelmonat Mai wieder an die Tiroler Bevölkerung. Die Ausgaben für die vielfachen Dienste dieser großen sozialen Hilfsorganisation sind ständig im Steigen; die unerlässliche Unterstützung durch die Instanzen der öffentlichen Hand muß aber unter der Ungunst der wirtschaftlichen Situation gezwungenermaßen fühlbar zurückgehen. So entsteht zwischen den Einnahmen und den Ausgaben ein Mißverhältnis, das die Hilfstätigkeit des Roten Kreuzes erheblich belastet und durch die Organisation selbst nicht beseitigt werden kann.

Daher muß der Appell des Roten Kreuzes an die stets bewährte Hilfsbereitschaft und Spendenfreudigkeit der Tiroler Bevölkerung diesmal besonders nachdrücklich sein. Wir bedürfen des großen helfenden Verständnisses, um unsere Aufgaben, die in

unseres Landes dienen, möglichst uneingeschränkt erfüllen zu können.

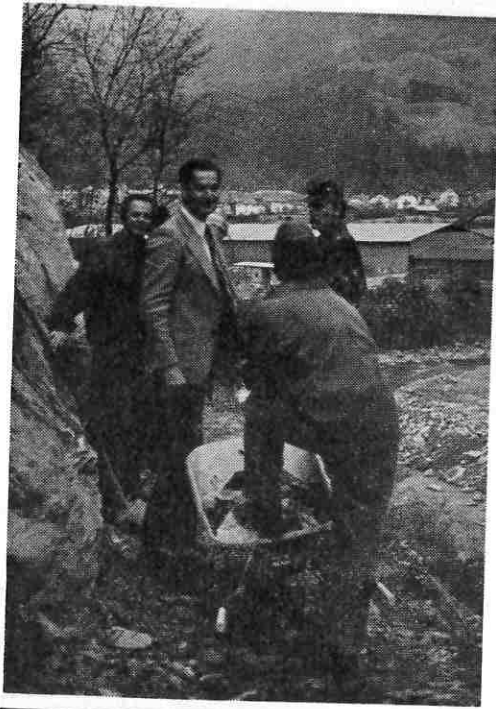
Freiwillige Sammler werden auch heuer den ganzen Mai hindurch von Tür zu Tür und auf den Straßen um freundliche Spenden bitten und hoffen, dabei nicht abgewiesen zu werden. Möge es Anerkennung für ihr Bemühen sein, daß die Spenden heuer angesichts der schwierigen Situation besonders gern gegeben werden und besonders reichlich fließen. Möge jeder, der um seine Hilfe gebeten wird, daran denken, daß er vielleicht morgen selbst schon Hilfe brauchen könnte.

Für das Rote Kreuz rufen wir daher die Tiroler Bevölkerung zu besonders großzügiger und opferbereiter Hilfe auf

Der Präsident:  
Komm.-Rat Daniel Swarovski  
Der Landeshauptmann:  
Edmund Wallnöfer



## Verschönerungsverein Landeck: Aktivitäten 76



Die „Geburt“ eines neuen Weges gab der Verschönerungsverein Landeck in einem Pressegespräch, bei dem auch andere geplante Aktionen und die verschiedensten Probleme im Zusammenhang mit Ortsbildverschönerung und Naherholungsräumen zur Sprache kamen, am vergangenen Freitag bekannt. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Ing. Max Henning vom Tiroler Landschaftsdienst entsteht ein Wanderweg von Bruggen bis nach Perjen, der auch den Nissipark einbezieht. OR Dipl.-Ing. Kössler ist maßgebend an der Trassierung beteiligt. Anschließend fand eine Begehung eines Teils der Wegtrasse (bereits ausgebaut und im Bau befindlich) unter Leitung von Obmann Carotta statt. Besondere Schwierigkeiten bereitet das Teilstück im felsigen Gelände oberhalb der Burschlbrücke (unser Bild).

In unserer nächsten Ausgabe werden wir detailliert darüber berichten.

Foto Perktold

### Wer singt mit!

Der Sängerbund Landeck veranstaltet am 26. Oktober 1976 (Nationalfeiertag) ein großes Chor-Konzert, bei welchem ein gemischter Chor, Frauen-Chor, Männer-Chor und Doppelquartett des Sängerbundes mitwirken. Hiezu werden Sängerinnen und Sänger ab dem 16. Lebensjahr herzlich eingeladen, ohne weiteren „Vereinszwang“ bei diesem Konzert mitzuwirken. Für den gemischten Chor sind zirka 20 Proben erforderlich von denen 10 noch im Frühjahr und weitere 10 im Herbst ab September durchgeführt werden.

Wer also Lust und Liebe zum Singen verspürt, trifft sich am kommenden Dienstag, den 4. Mai um 19.45 Uhr im Probelokal der Städt. Musikschule. Die Leitung des Konzertes hat Hans Parth übernommen.

Wo man singt, da laß dich nieder.....

### 5. Landecker Volksmarsch

Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Braun, BFK Hueber und BFI NR Regensburger wird am 4. Juli heuer der 5. Landecker Volksmarsch durchgeführt. Veranstalter ist die FF Landeck, 5. Zug. Start und Ziel ist das Gymnasium in Landeck. Die Streckenlänge beträgt 20 oder 10 Kilometer.

### Fw. Feuerwehr See

Am 2. Mai veranstaltet die Fw. Feuerwehr See ihre Florianifeier. Um 9 Uhr ist das Amt für lebende und verstorbene Mitglieder, um 14.30 Uhr eine Schauübung unter dem Motto „Einst und Jetzt“. Die „Veteranen“ tragen einen Angriff mit einer Iten Handspritze vor, dann Relaischaltung von der Trisanna bis zum Schusterhaus u.

20 Uhr ist Feuerwehrball beim „Mallaun“ mit Ehrungen. Es spielt das bekannte Stimmungsduo „Fenneberg-Moser“.

### Todesfälle

#### Zams:

Frau Rosa Strobl geb. Zotz verstarb am 23. 4. mit 65 Jahren.

#### Peffneu:

Am 23. 4. starb Frau Hilda Jehle geb. Kathrein im Alter von 50 Jahren.

#### Kappl:

Frau Hermine Jehle geb. Stark starb am 23. 4. im Alter von 87 Jahren.

#### Nauders:

Herr Josef Prugg verstarb im Alter von 76 Jahren am 23. 4.

#### Landeck:

Am 24. 4. verstarb Herr Rudolf Pintarelli im Alter von 66 Jahren.

#### Hohes Alter

#### Landeck:

Am 3. Mai vollendet Frau Walser Thea, Perjenerweg 9 das 82. Lebensjahr.

#### Zams:

Frau Perlot Maria, Innstraße 10, feiert am 7. Mai den 81. Geburtstag.

### Voranzeige!

Wir möchten heute schon darauf hinweisen, daß heuer auf Pfingsten in Landeck ein großes internationales Turnier durchgeführt wird, an welchem sich insgesamt 18 Mannschaften aus 4 Nationen beteiligen. Genaueres wird noch rechtzeitig bekanntge-

## Tennisclub Landeck Generalversammlung

Wie angekündigt, fand am Freitag, den 23. April, um 20 Uhr, im Hotel Sonne die Generalversammlung des Tennisclub Landeck statt.

Der Präsident, Dipl.-Ing. Böhm konnte zu dieser, über den üblichen Rahmen hinausgehenden Generalversammlung eine große Anzahl der Mitglieder begrüßen. Der besondere Anlaß war durch die Ehrung verschiedener Mitglieder gegeben. Vorerst gab jedoch der Präsident einen Rückblick über die Vergangenheit und Gründung des TCL. Der TCL besteht jetzt seit 18 Jahren, die Gründungsversammlung wurde von Dipl.-Ing. Böhm am 27. 4. 1958 einberufen und mit Hilfe der Tiwag und den initiativen Gründungsmitgliedern konnte an den Bau der ersten 2 Plätze gegangen werden, die im Jahre 1965 auf 4 erweitert wurden, wobei auch der ASVO, FVVL und die Stadtgemeinde Landeck unterstützend zur Seite standen. Durch den Ausbau der Plätze konnte auch die Mitgliederzahl im Jahr 1966 auf 80 erhöht werden. Der TCL war seit seiner Gründung in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft tätig und konnte seine Kampfkraft immer weiter steigern. Nach diesem Rückblick auf die ersten 10 Vereinsjahre kam der Präsident zur angekündigten Ehrung: Das goldene Ehrenzeichen erhielten die Gründungsmitglieder Dipl.-Ing. Böhm, Karl Steiner, Walter Neumann, Georg Bombardelli, Franz Zeins, Josef Somadossi, Dkfm. Harald Böhme, Ing. Gerhard Müller, Elisabeth Tiefbrunner und Luise Trenkwalder. Das silberne Ehrenzeichen für 10jährige Vollmitgliedschaft empfangen: Resi Heidenberger, Charlotte Preuschof, Kitty Schimpfössl, Elisabeth Müllauer, Erich Gurschler, Hermann Ladner, Harald Pesjak, Norbert Zanon, Mag. Carl Hochstätter, Gerhard Müllauer, Hans Putz, Dr. Sven Stapf sowie für besondere Verdienste um den TCL Herr Manfred Gasser u. Dr. Siegfried Gohm.

Nach dieser Ehrung berichtete Ing. Heinz Dittrich von der Generalversammlung des Tiroler Tennisverbandes in Innsbruck, bei der der TCL auch vertreten war. Es war interessant zu hören, daß der Tennissport sich weiterhin stark entwickelt, spielen in Tirol bereits ca. 6000 gemeldete Spieler, davon bestreiten ca. 1000 Spieler und Spielerinnen die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, die am 8./9. Mai beginnt. Zur Verfügung stehen in Tirol 191 Tennisplätze, dazu noch 12 Ganzjahreshallen und 7 Hallen für Winterbetrieb. Ein besonderes Augenmerk will der TTV der Jugendförderung schenken, um die Jugend wieder an die österr. Spitze heranzuführen. Die Jugendsichtungsturniere werden heuer in etwas geänderten Modus durchgeführt.

Nach einer kurzen Pause berichtete der Präsident Dipl.-Ing. Böhm über die abge-



Ein Tip für Bergsteiger und  
Figlfreunde:

## Sonderangebot Rennfirngleiter

ohne Bindung statt 570.—  
jetzt nur **S 430.—**



der TCL derzeit 219 Mitglieder zählt, also wiederum um 10 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, daß ca. 50 % der Mitglieder Jugendliche sind, also eine große Aufgabe für den TCL, die Jugend entsprechend zu fördern und entsprechende Spieleinteilung zu treffen. Leider mußte sich der TCL inzwischen zu einer unpopulären Aufnahme Sperre entschließen, da die Tennisanlage leider noch nicht erweitert werden konnte und sehr viele Interessenten dem TCL beitreten wollen. Es können zur Zeit nur dann neue Mitglieder aufgenommen werden, wenn Mitglieder ausscheiden. Es bleibt also weiterhin ein besonderes Anliegen des Tennisclub, daß der Ausbau der Anlage von der Stadtgemeinde genehmigt wird, umso mehr, als die Kosten vom TCL getragen würden. Als gesellschaftliche Höhepunkte bezeichnete der Präsident das Sektturnier mit Preisverteilung, sowie das Tenniskränzchen anfangs Jänner im Hotel Sonne. Sportlich gesehen konnten unsere 1. und 2. Mannschaft durch den Klassenerhalt in der Landesliga B und der 2. Klasse West ihre Vorjahrsleistung wiederholen. Sportliche Großveranstaltungen waren die Westtiroler Tennismeisterschaft und die offenen Stadtmeisterschaften mit dem Rekordnennungsergebnis von 133 und 96 Meldungen. Dann teilte Dipl.-Ing. Böhm mit, daß er mit Erreichen seines 70. Lebensjahres sein Amt in jüngere Hände legen wolle.

Der Sportwart Harald Pesjak ergänzte die Ausführungen des Präsidenten mit den entsprechenden Ergebnissen, stellte fest, daß besonders die Westtiroler Tennismeisterschaften auf hohem Niveau standen, Landecker Stadtmeister 75 wurden Kitty Schimpfössl und Ing. Dittrich. Aus dem Bericht von Jugendwart Schuler Siegmund, der inzwischen die Prüfungen des Österr. Tennislehrwartes mit Erfolg abgeschlossen hat,

dank zielstrebigem Aufbauarbeit bei den Sichtungsturnieren sehr erfolgreich abgeschlossen haben. Stadtmeister 1975 wurden bei den Schülern Helmut Hartl, bei der Jugend Manfred Jennewein. Erwähnenswert ist noch, daß die Jugend und Kampfmannschaften in den Tennishallen in Innsbruck und Pettneu sowie im Turnsaal der Volksschule Perjen und Handelsschule ein behelfsmäßiges Wintertraining durchgeführt haben. Aus dem Bericht des Kassiers Ing. Dittrich, dem für seine sparsame Arbeit die Entlastung erteilt wurde, war zu entnehmen, daß für den Ausbau der Anlage eine entsprechende Rücklage geschaffen ist.

Die Mitgliedsbeiträge für 1976 wurden neu festgelegt: Aufnahmegebühr S 400,—

### SV Spar Landeck : SVI/ISK 2:3 (2:3)

Zum fünften Mal en suite gelang es dem SV Landeck nicht, in einem Heimspiel voll zu punkten und man muß sich wirklich fragen, wie es möglich ist, daß eine Mannschaft derartig vom Glück verlassen ist. Dabei hatte das Match so vielversprechend begonnen als Walter Gerhard schon kurz nach Spielbeginn seine Farben 1:0 in Front brachte. Weitere gute Aktionen folgten, doch verhinderte das Spielglück einen weiteren zählbaren Erfolg der Hausherrn. Statt des verdienten 2:0 gelang den Gästen nach einem Eckball der Ausgleich. Torhüter Althaler war gegen den aus kurzer Distanz geschossenen Ball machtlos. Die Gäste erhielten durch diesen Treffer natürlich enormen Auftrieb und starteten nunmehr ihrerseits eine gefährliche Offensive, allerdings war die Landecker Abwehr stets Herr der Lage. Was den Innsbrucker Angreifern mit Exnationalspieler Redl (Nr. 11) und dem Vorjahrstorschützenkönig Deutsch (Nr. 9) nicht gelang „erledigte“ Walter Georg. Er hatte das Mißgeschick den Ball ins eigene Gehäuse zu befördern. Die Heimischen hatten diesen Schock noch nicht überwunden, da diktierte Schiedsrichter Niederwieser (den Landeckern nicht sehr freundlich gesinnt) einen mehr als harten Elfmeter gegen den SV Spar. Bei dieser Gelegenheit wurde Walser ohne ersichtlichen Grund ausgeschlossen. Kreisern ließ sich diese Chance nicht entgehen und es stand 1:3 gegen Landeck. Bezeichnend für die Einstellung der SV Spar Spieler, daß sie sich nicht entmutigen ließen und nun mit 10 Mann das Kommando an sich rissen. Kurz vor Seitenwechsel gelang Hubert Thönig der Anschlußtreffer.

Nach Seitenwechsel spielten die Heimischen verzweifelt auf den Ausgleich, wobei sich H. Thönig einigemal gut in Szene setzen konnte. Leider war das Spielglück nicht auf Seiten der Landecker und den Gästen gelang es, den knappen Sieg mit Glück über die Distanz zu retten. Kurz vor dem Schlußpfiff hatte Fadum eine große Möglichkeit, scheiterte jedoch knapp.

Man kann nur hoffen, daß die Landecker

Vollmitglieder (Erwachsene) S 800,—; Ehefrauen von Mitgliedern S 400,—; Jugend S 300,—; Passive Mitglieder S 100,—.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben folgenden Ausschuß: Präsident: Ing. Heinz Dittrich; Vizepräsident: Ing. Gerhard Müller; Schriftführer: Siegmund Schuler; Kassier: Dkfm. Harald Böhme; Sportwart Harald Pesjak; Jugendsportwart: Siegmund Schuler; Beisitzer: Karl Steiner; Franz Zeins; Josef Somadossi und Norbert Zanon.

Auf Vorschlag des neuen Präsidenten beschloß die Generalversammlung Dipl.-Ing. Böhm zum Ehrenpräsidenten und die langjährigen Funktionäre Georg Bombardelli, Walter Neumann, Karl Steiner und Franz Zeins zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Mannschaft hätte sich etliche Punkte verdient, die Fortuna den Gegnern schenkte.

Bei Landeck konnten Thönig Hubert, Walter Gerhard und Niederbacher gefallen. WSG Wattens II Knaben - SV Spar Landeck Knaben 1:7

SV Spar Landeck Schüler - SV Haiming/Ötztal Schüler 1:10

SV Spar Landeck Jugend - SV Telfs Jugend 9:0

SV Spar Landeck Junioren - ISK Junioren 3:2

### SV Zams - SK Zirl (0:0) 1:1

SR Kleinheinz - 150 Zuschauer (Tore: Hauser Peter, Kremser f. Zirl)

Zams mußte von vornherein für Lenhart Ersatz stellen und bot dafür Hauser Reinhard auf. Beide Mannschaften spielten in den ersten Minuten abwartend und versuchten die Schwächen des Gegners zu erkennen. Bald wurde das Konzept der Gäste aus Zirl offenbar: im Angriff beschränkte man sich mit zwei Sturmspitzen auf gelegentliche Konterstöße, in der Abwehr suchte man das Heil durch hartes an-den-Mann-gehen, womit man die Gastgeber außer Tritt zu bringen versuchte. Etwa in der 10. Minute wurde ein Angriff der Zimmer äußerst brutal gestoppt: Hauser Reinhard kam in Schußposition, der Gästespieler mit der Nr. 5 sprang ihm mit gestrecktem Bein entgegen. Hauser Reinhard, ein äußerst talentierter Spieler, der für die Zukunft viel erhoffen ließ, wurde mit einem böse aussehenden Beinbruch vom Platz getragen. Dem Spiel der Heimischen merkte man den Schock sofort an, ihr Spiel wirkte zerfahren und ohne Schwung, die jungen Spieler sprangen mehr über die Beine ihrer Gegner, als sich in gewohnter Manier einzusetzen. Kein Wunder, denn Schiedsrichter Kleinheinz machte keine Anstalten, die oft überharten Attacken der Zirlern zu unterbinden. So drohte in der Folge der Vorstopper einem Zimmer Spieler mehrmals „... und du liegst auch bald...“ Trotzdem verlief das Spiel einseitig; das Geschehen spielte sich minutenlang in der Hälfte der Gäste ab, Chancen für mehrere Tore waren vorhanden, aber der letzte Biß fehlte an



gewann erst an Farbe, als Hauser Peter 15 Minuten vor Schluß seine Mannschaft per Kopf in Führung brachte. Der Ausgleich in letzter Minute war ein Geschenk des Referees — er übersah gleich zwei Vergehen. Zuerst stieß der bullige Rechtsaußen der Zirler seinen Gegenspieler Gstir nieder u. startete aus Abseitsposition dem Ball nach. Er übersah aber auch gnädig die erhobene Fahne von Linienrichter Muigg, (wozu noch Linienrichter bei so viel Willkür?). Begreiflich die Erregung der Zuschauer, unter denen sich auch Eltern von Spielern befanden, die mitansahen mußten, wie ihre Heimmannschaft provokant nach allen Regeln der Kunst abgeklopft wurde, als Provokation mußte man aber auch das Verhalten von Schiedsrichter Kleinheinz empfinden. der diese Gangart tolerierte und mit seinen Entscheidungen Spieler wie Zuschauer in Rage brachte. Die Zimmer verrichteten in dieser Begegnung viel Laufarbeit, Glanzstück war diesmal die Abwehr, wo sich Geiler und Gstir immer besser in Szene setzten. Zams blieb also auch im 4. Spiel des Frühjahres ungeschlagen, wenn auch der errungene Punkt einem Phyrussieg gleichkommt: Hauser Reinhard für lange außer Gefecht, die Spieler in ihrer Moral angeknackst (womit kann man Spieler noch motivieren, wenn sie sich als Freiwild fühlen müssen?) Bei Zirler wundert es einem nicht, daß diese Mannschaft um den Abstieg kämpft. Mannschaften wie Zirler stempeln sich selbst zu den unsympathischsten und kein Mensch wird ihnen nachweinen, sollten sie aus dieser Liga verschwinden. Es ist zu hoffen, daß solche Taktiken nicht Schule machen, auch wenn man um den Abstieg kämpft. Es wäre Sache der Schiedsrichter, solche Praktiken im Keime zu ersticken. Zams muß am kommenden Wochenende einen schweren Gang nach Ötztal antreten, die Zimmer Elf hofft auf die gewohnte Unterstützung ihres treuen Anhangs.

**Gedenkgottesdienst**

Der Sportverein Zams weist heute schon darauf hin, daß am Sonntag, den 16. Mai, um 10 Uhr vormittags ein Gedenkgottesdienst für Elmar Riedl in der Wallfahrtskirche zu Kronburg/Zams stattfindet.

**SV Prutz - FC Flauring 2:2 (2:0)**

Schiedsrichter Valte ( sehr gut)

Im ersten Meisterschaftsspiel der Frühjahrsrunde mußte der SV Prutz den ersten Punkt auf heimischem Boden abgeben. Nach der ersten Halbzeit sah es noch ganz nach einem Erfolg der Prutzer Mannschaft aus. Nach einer Viertelstunde bekamen die Prutzer das Spiel in den Griff und in der 20. Minute erzielte Doll Seppi nach einer herrlichen Flanke von Nicolussi Helmut das 1:0. Nach diesem Tor lief das Spiel noch wesentlich besser und in der 30. Minute erzielte Thöni Erich nach einem Gestocher vor dem gegnerischen Tor das 2:0. In der Folge wurden noch einige gute Torchancen vergeben.

In der 2. Halbzeit verlief das Spiel ziem-

lich ausgeglichen und nach einer Viertelstunde erzielten die Gäste das Anschlußtor. Ein Freistoßball wurde von einem Prutzer Verteidiger abgefälscht, der Ball prallte an die Latte und rollte über die Torlinie. In der Folge hatten beide Mannschaften gute Torchancen, die nicht genutzt werden konnten. 10 Minuten vor Schluß erzielten die Gäste aus einem Tumult vor dem Prutzer Tor den Ausgleich. Kurz vor Schluß hatten die Prutzer noch eine hundertprozentige Torchance, die aber der gegnerische Tormann zunichte machte.

**Bezirksschützenbund Landeck**

2 Goldmedaillen für Schützen des Bezirkes Landeck bei der österreichischen Staatsmeisterschaft im Luftgewehrschießen in Villach.

4 Schützen unseres Bezirkes haben sich durch hervorragende Ergebnisse bei der Landesmeisterschaft qualifiziert. Leider war der Tiroler Meister in der Jungschützenklasse, Praxmarer, von der Schützengilde Kaunertal beruflich unabhkömmlich. Er hätte allein schon mit seinen Durchschnittsergebnissen mitmischen können.

Neuerlich einen Staatsmeistertitel konnte Irene Schöpf von der Schützengilde Zams für sich buchen. Diesmal in der Juniorenklasse. Als einziges Mädchen in dieser Klasse konnte sie ihren schärfsten Rivalen mit guten 377 Ringen um einen Kreis distanzieren.

Der nächste Schütze im Reigen der Goldmedaillen — diesmal im Mannschaftsbewerb Altschützenklasse — war einmal mehr der unverwüsthche Falch Johann aus St. Anton. In der Tiroler Mannschaft — wie auch im letzten Jahr — konnte er entscheidend für den Tiroler Sieg in dieser Klasse beitragen und somit die Goldmedaille für Tirol retten.

Der letzte im Bunde war Raggl Walter von der Schützengilde Schönwies. Im Luftpistolenbewerb kam er als zweitbesten Tiroler auf den 13. Rang mit 371 Ringen.

Somit haben Schützen unseres Bezirkes maßgeblich am diesjährigen Medaillenregen

für Tirol bei den Staatsmeisterschaften beigetragen und dazu kann man nur herzlich gratulieren.

**SG KK Landeck/ESV Oberinntal befeilligt sich an Turnieren in Innsbruck u. Telfs**

Die Spielgemeinschaft der Landecker Kegler beteiligte sich an den Osterfeiertagen an zwei Turnieren und zwar in Innsbruck u. in Telfs. Dabei wurden beidesmal gute Leistungen erreicht. Die Landecker erreichten in Innsbruck beim Turnier von Stadtmagistrat den 3. Platz mit 414 Mannschaftsschnitt. Sieger wurde die Mannschaft des Veranstalters, welche mit 420 Schnitt neuen Mannschaftsbahnrekord fixierte. Zweiter wurde der KC Rietz mit 416 Schnitt. Eine Bombenleistung konnte hier der Landecker Wyhs Ernst erbringen, welcher mit 443 Holz den zweiten Platz in der Einzelwertung belegte. Sieger wurde hier Kirchmair Roland mit 448 Holz.

Beim zweiten Turnier, welches zum 10-jährigen Bestandsjubiläum des KSK Telfs veranstaltet wurde, ging der Bewerb über zweihundert Schub. Hier hatten sich hervorragende Mannschaften eingefunden. Die Landecker erreichten mit einem Mannschaftsschnitt von 827 Holz den 11. Rang und konnten immerhin noch Mannschaften wie Bludenz, Bozen und Eisenstadt hinter sich lassen. Hier konnte wiederum Wyhs Ernst mit 872 Holz die beste Leistung für die Landecker erbringen und hätte in der Einzelwertung den guten 20. Platz belegt. Weitere gute Leistungen brachten auch noch Stradulla Günther mit 849 Holz und Wohlfarter Bruno mit 839 Holz. Mall Alois II mit 813 und Weiskopf Arnold mit 806 steuerten weitere 800er bei. Einzig Wyhs Günther mit 781 Holz konnte diesmal nicht ganz überzeugen. Sollten die Landecker diese guten Leistungen beibehalten können, glaubt man mit Recht in der Landesliga A nicht den erwarteten Prügelknaben abzugeben, sondern noch einige Mannschaften in Landeck vor große Probleme stellen zu können.

W. E.



Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, konnte die Spielgemeinschaft KK Landeck-ESV Oberinntal den Meistertitel in der Landesliga B der Sportkegler erringen und steigt damit in die höchste Spielklasse auf. Die erfolgreiche

Mannschaft von links stehend: Luchetta Olivio, Wyhs Günter, Wohlfarter Bruno, Wyhs Ernst, Mall Alois jun., Thurner Robert. Knieend: Stradulla Günther u. Weiskopf Arnold



# Fernsehprogramm

30.4. - 7.5.

## Freitag, 30. April

### 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**  
Was ich einmal werden möchte
- 9.30 **Zu Gast bei Joh. Nep. David**  
Schulfernsehen:  
Wir besuchen eine Ausstellung
- 10.00 **Gotik in Österreich (3)**  
Ab 8. Schulstufe
- 10.30 **Bekenntnis eines möblierten Herrn**  
Gesellschaftskomödie über die amou-  
rösen Abenteuer eines gewohnheitsmä-  
sigen Untermieters
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der Kammer für Arbei-  
ter und Angestellte**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Peter Voss, der Millionendieb (6)**
- 20.55 **Ein guter Platz, wohl wert...**  
Stephansplatz — Abschied von einer  
Illusion?
- 21.40 **Die Wurzeln des Himmels**  
Ein Afrikaabenteuer nach dem Roman  
von Romain Gary
- 23.45 **Nachrichten und Sport**

### 2. Programm

- 13.00—17.55 **Daviscup Österreich—Rumänien**
- 17.55 **Reden und reden lassen**  
Lehren und Lernen
- 18.25 **Telekolleg**
- 19.00 **Europa in unserer Hand  
Spanien**
- 19.45 **Zwei Herren — Laurel und Hardy**
- 20.00 **Wissen aktuell**
- 20.55 **Apropos Film**
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.10 **Hawaii fünf-null**  
Joeys letzter Sieg

## Samstag, 1. Mai

### 1. Programm

- 10.30 **Linz — Industriezentrum an der  
Donau**
- 10.45 **Tag der Arbeit**  
Direktübertragung aus der Schiffswerft  
Linz
- 11.00 **Werkleute laßt uns sein**  
Musikalische Eröffnungsfeier
- 14.40 **Karusell**
- 16.30 **Der rote Ballon**
- 17.05 **Peter**  
Zeichentrickfilm
- 17.10 **Zwei kleine Vagabunden**  
Ein Film von Walt Disney
- 17.55 **Bethupferl**

- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag... sagt  
Heinz Conrads**
- 18.55 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild am Feiertag aus dem  
Landesstudio Oberösterreich**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 und Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Dalli, dalli**
- 21.45 **Sport**
- 22.00 **Lawman**  
Die gnadenlose Härte eines gesetz-  
treuen Marshals
- 23.35 **Nachrichten**

### 2. Programm

- 14.00—ca. 17.00 **Daviscup Österreich—  
Rumänien**
- 18.00 **Arbeit und Freizeit**  
1. Mai in der Schiffswerft Linz —  
Zusammenfassung
- 19.00 **N. N. — 30 Minuten aus ihrem Leben**
- 19.30 **Die Galerie**
- 20.00 **Linz — Industriezentrum an der Donau**
- 20.15 **Was bin ich!**
- 21.45 **Werkleute laßt uns sein**  
Musikalische Eröffnungsfeier

## Sonntag, 2. Mai

### 1. Programm

- 10.00 **Ein guter Platz, wohl wert...**
- 10.45—ca. 11.45 **Diskussion**  
unter der Leitung von Dr. Paul Twa-  
roch
- 15.25 **Heideschulmeister Karsten**  
Ein Heimatfilm
- 17.00 **Der kluge Jussuf**  
Ein Spiel von Ebba Schwimann-Pichler
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Seniorenclub**
- 18.30 **Freude an Musik**
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem  
Landesstudio Wien**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Stationschef Fallmerayer**  
Fernsehfilm nach Joseph Roth  
Als „ein merkwürdiges Schicksal“ be-  
zeichnet Joseph Roth selbst, am Be-  
ginn seiner gleichnamigen Novelle, die  
Geschichte des österreichischen „Sta-  
tionschefs Fallmerayer“.
- 21.45 **Nachrichten und Sport**

### 2. Programm

- Daviscup:**  
13.00—18.00 **Österreich — Rumänien**
- 18.00 **Popscope**  
Ein Streifzug durch die internationalen  
Hitparaden

- Golden Comedies:**
- 18.30 **The kid from Spain**  
Wie es ist, wenn einer zum Stierkampf  
„gezwungen“ wird
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Prisma**  
**Diskussion Scheidungsreform — pro  
und kontra**
- 21.45 **Orientierung**  
Widerstand aus der Tradition

## Montag, 3. Mai

### 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Reden und reden lassen (5)**  
Schulfernsehen: English on TV
- 10.00 **The american experiment**  
10. bis 12. Schulstufe
- 10.30 **Die Wurzeln des Himmels**  
Ein Afrikaabenteuer nach dem Roman  
von Romain Gary
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere**
- 18.25 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.50 **Einsatz in Manhattan**
- 21.35 **Nachrichten und Sport**

### 2. Programm

- Schulfernsehen:
- 17.25 **Neue Mathematik**  
Wahrscheinlichkeitsrechnung 7  
8. Klasse der AHS
- 17.55 **Studienprogramm Chemie**  
Vergängliche Steinsilikate
- 18.25 **Off we go**
- 19.00 **Ein Brief aus Thimphu**
- 20.00 **Die Bauern**
- 20.50 **Eintritt frei**
- 21.35 **Zeit im Bild 2**
- 22.05 **Belle de jour — Schöne des Tages**  
Der Ausbruch einer unbefriedigten  
Frau aus dem bürgerlichen Alltag

## Dienstag, 4. Mai

### 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Studienprogramm Chemie**  
Schulfernsehen:
- 10.00 **Neue Mathematik**  
8. Klasse der AHS
- 10.30 **Lawman**  
Die gnadenlose Härte eines gesetz-  
treuen Marshals
- 17.30 **Am, dam, des**



- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Don Camillo und Peppone**
- 18.25 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 20.50 **Politische Dokumentation**
- 21.45 **Die Bauern**
- 22.30 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

Schulfernsehen:

- 17.25 **Auf dem Weg zu einem vereinten Europa**
- 17.55 **Landwirtschaft heute**
- 18.25 **People you meet**
- 19.00 **Antarktis — Kontinent der Zukunft**  
Die längste Nacht — Forscher aus 16 Nationen in der Antarktis
- 19.45 **Wie Florian zum Wasserkübel kam**  
Zentrum des Frühchristentums in Österreich: Lorch und seine Heiligen
- 20.00 **Das Anhängsel**  
Englisches Fernsehspiel von Brian Phelan
- 21.15 **Personenbeschreibung**  
Peter Handke in Paris
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

**Mittwoch, 5. Mai**

■ **1. Programm**

- 9.00 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.30 **Landwirtschaft heute**  
Schulfernsehen:
- 10.00 **Auf dem Weg zu einem vereinten Europa**  
Ab 8. Schulstufe
- 10.30 **Heideschulmeister Uwe Karsten**  
Ein Heimaffilm
- 17.00 **Die Wunderäpfel**  
Puppenbühne Wolfgang Kindler
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Papermoon**  
Gaugen geschichten aus dem Amerika der dreißiger Jahre
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der SPÖ**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sportnachrichten**  
Eurovision aus Brüssel:
- 20.10 **Europacup im Cupsiegerbewerb**
- 22.00 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

Schulfernsehen:

- 17.25 **Gesicht der Jahrhunderte**  
Ab 8. Schulstufe

- 17.55 **Teleberuf: Marketing 4**
- 18.25 **Apprenons le francais**
- 19.00 **Götter und Menschen in Asien**  
Kultformen und religiöses Weltbild in Hinduismus und Buddhismus
- 19.30 **Nuk, der Clown**
- 20.00 **Dieses Mädchen ist für alle**  
Die traurige Geschichte eines hübschen Mädchens — nach einem Einakter von Tennessee Williams
- 21.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.25 **Quentin Durward (1)**  
Ein seltsamer Handelsmann

**Donnerstag, 6. Mai**

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Teleberuf: Marketing 4**  
Schulfernsehen:
- 10.00 **Gesicht der Jahrhunderte (8)**  
Übergang der Zeiten
- 10.30 **Dieses Mädchen ist für alle**  
Die traurige Geschichte eines hübschen Mädchens — nach einem Einakter von Tennessee Williams
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bethhupferl**
- 18.00 **Die Follyfoot-Farm**  
Saure Sahne
- 18.25 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **200 Jahre Burgtheater Medea**  
Trauerspiel von Franz Grillparzer  
Medea vergräbt vor den Mauern Korinths ihre Zaubergegenstände und auch das goldene Vlies. Alles, was an die Vergangenheit erinnert, soll vergessen sein. Doch mit eindringlichen Worten führt ihr die alte Gora die Situation vor Augen, wie sie seit der Rückkehr Jasons nach Griechenland und seit ihrer Ehe mit Jason, der bereits zwei Kinder entsprossen sind, wirklich ist.
- 21.20 **Literaricum Big Benn**  
Lyrik von Gottfried Benn
- 21.50 **Peter Voss, der Millionendieb**
- 22.40 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

- Schulfernsehen:
- 17.25 **Renaissance (1)**  
Ab 7. Schulstufe
- 17.55 **Zu Gast bei Cesar Bresgen**
- 18.25 **Russisch**
- 19.00 **Expeditionsziel Aquarientische**  
Beobachtungen am Amazonas  
Etwa 15 bis 20 Millionen Zierfische, so schätzen Fachleute, werden Jahr für Jahr in unseren Zoohandlungen an Aquarientreuer verkauft.
- 19.45 **Gesichter und Landschaften**

- 20.00 **Schöne Frauen, harte Dollars**  
Die Geschichte von New Yorks populärstem Bürgermeister in den zwanziger Jahren, Jimmy Walker.
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

**Freitag, 7. Mai**

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Zu Gast bei Cesar Bresgen**  
Schulfernsehen:
- 10.00 **Renaissance**  
Ab 7. Schulstufe
- 10.30 **Schöne Frauen, harte Dollars**
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Bethhupferl**  
Fernsehküche:
- 18.00 **Gemüse als Hauptgang**
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Zu Gast bei Familie ...**  
... Dargi in Nepal
- 20.15 **Aktenzeichen XY — ungelöst**
- 21.20 **Heanzland**  
Vom Leben auf dem Lande  
Heanz nennt man die deutschsprachigen Landbewohner des Südburgenlandes
- 22.30 **Zwischenfall im Atlantik**  
Eine dramatische Auseinandersetzung im Nordatlantik  
Auf dem Höhepunkt des kalten Krieges führt ein fanatischer amerikanischer Zerstörerkommandant seinen Privatkrieg gegen ein sowjetisches U-Boot, das man am Rande des grönländischen Packeises geortet hat.
- 0.10 **Aktenzeichen XY — ungelöst**
- 0.25 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

- Schulfernsehen:
- 17.25 **Telefrance: Labiche**  
Ab 10. Schulstufe
- 17.55 **Reden und reden lassen**  
Fragen  
Telekolleg:
- 18.25 **Deutsch**  
Ein Sprachkurs für die Praxis
- 19.00 **Upprah Durdarshan — Bilder aus dem Himmel**  
Ein Gemeinschaftsfernsehgerät im indischen Dschungel
- 19.45 **Gesichter und Landschaften**  
Kopfjäger in Ruhestand
- 20.00 **ORF-Erfindermesse**
- 21.00 **Nova**
- 21.20 **Trailer**
- 22.00 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.35 **High Chaparral**



**Gottesdienstordnung Landeck**

**Montag, 3. 5.:** Gedächtnis der Hl. Apostel Philipp und Jakobus der Jüngere: 7 Uhr Messe für Verst. der Fam. Siess; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Dienstag, 4. 5.:** Gedächtnis des Hl. Florian, Märtyrer von Lorch † 304: 7 Uhr Messe f. Karl Winkler; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Mittwoch, 5. 5.:** Gedächtnis des Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim † 1038: 19.30 Uhr Abendmesse für Frieda u. Alois Traxl.

**Donnerstag, 6. 5.:** in der 3. Osterwoche: 7 Uhr Messe für Josef und Bruno Mittelberger; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte (Frauenabend).

**Freitag, 7. 5.:** Herz Jesu Freitag: Caritasopfer! 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Neuner.

**Samstag, 8. 5.:** Priestersamstag - Kranken-versehngang: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Florianigottesdienst der Feuerwehr Landeck (Messe für Rosa und Johann Walch).

**Gottesdienstordnung Perjen**  
**Sonntag, 2. 5.:** 8.30 Uhr Messe f. Ernst Pögler und Hilde Minatti; 9.30 Uhr Messe für Josef Strele; 10.30 Uhr Messe f. Hermann Rudig; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Spiß.

**Montag, 3. 5.:** 7.10 Uhr Messe für Alois u. Katharina Folie (für die Pfarrfam. 2. 5.); 8 Uhr Messe für verst. Eltern Köck - Peintner.

**Dienstag, 4. 5.:** 7.10 Uhr Messe für Maria und Josef Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Fam. Prettnner.

**Mittwoch, 5. 5.:** 7.10 Uhr Jahresmesse für Rosa Wilfer; 8 Uhr Messe f. Aloisia Ruetz; 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Kopp.

**Donnerstag, 6. 5.:** 7.10 Uhr Messe f. Alois Stark; 8 Uhr Messe f. Johann Jungblut.

**Freitag, 7. 5.:** Herz-Jesu-Freitag: 7.10 Uhr Messe für Anton Scherl; 8 Uhr Messe für Verst. der Fam. Gfall; 19.30 Uhr Messe f. den Frieden.

**Samstag, 8. 5.:** Priestersamstag: 7.10 Uhr Jahresmesse f. Maria Anna Marth; 8 Uhr Jahresmesse für Cäcilia Lutz; 19.30 Uhr Messe für Rudolf Kofler und Rosa Hueber. 18.30 bis 19.30 Uhr Anbetungsstunde und Maiandacht für die Priester.

**Gottesdienstordnung Bruggen**

**Sonntag, 2. 5.:** 3. Sonntag in d. Osterzeit: 7 Uhr Messe f. Hermann Mair; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Luise u. Ernst Schimpföfl mit kurzer Maiandacht.

**Montag, 3. 5.:** Hl. Apostel Philippus und Jakobus: 7.15 Uhr Messe für Josef Walch; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Dienstag, 4. 5.:** Hl. Florian und Märtyrer von Lorch: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Rudolf und Olga Zangerl mit kurzer Maiandacht.

**Mittwoch, 5. 5.:** 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Donnerstag, 6. 5.:** 17 Uhr Kindermesse für Christian Weisiele; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Freitag, 7. 5.:** Herz-Jesu-Freitag: 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst; Messe für Albin, Maria u. Söhne Bonelli; anschließend Aussetzung zur nächtlichen Sühneanbetung.

**Samstag, 8. 5.:** Herz-Jesu-Samstag: 6 Uhr Herz-Jesu-Feier; 7 Uhr Messe zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä; 17 Uhr Maiandacht der Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Robert und Karolina Zangerl.

**Gottesdienstordnung Zams**

**Sonntag, 2. 5.:** 3. Sonntag der Osterzeit - 2. Sonntag nach Ostern: 8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Siegele; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Montag, 3. 5.:** Hl. Apostel Philippus und Jakobus: 6.30 Uhr Jahresmesse für Maria Rudig; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Dienstag, 4. 5.:** Hl. Florian und Märtyrer v. Lorch: 19.30 Uhr Jahresm. f. Maria Paier.

**Mittwoch, 5. 5.:** Hl. Godehard: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Kreszenz Grüner; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Donnerstag, 6. 5.:** der 3. Osterwoche: 19.30 Uhr Jahresamt für einen Verstorbenen und Maiandacht als hl. Stunde um Priester- u. Ordensberufe.

**Freitag, 7. 5.:** Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritasopfer; 7.15 Uhr Jahresmesse f. Stefan Sailer und Messe zu Ehren des hl. St. Herzens Jesu; 19.30 Uhr Maiandacht.

**Samstag, 8. 5.:** der 3. Osterwoche - Priestersamstag; 6.30 Uhr Jahresmesse f. Viola Zanon; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt für Hans Zangerl.

**Sonntag, 9. 5.:** 4. Sonntag der Osterzeit - 3. Sonntag nach Ostern - Tag der geistlichen Berufungen: 8.30 Uhr Gottesdienst d. Feuerwehr mit Jahresamt für Christian Strobl; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfam.; 19.30 Uhr Maiandacht.

**GIMM - Fertlgfenster- u. Außenfüren, Haustüren, prompt und preisgünstig ab Lager lieferbar. Langer Glasgroßhandel G.m.b.H., Innsbruck, Archenweg 54, Tel. 51 5 61.**

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Landeck-Zams-Pians:**

**1. Mai 1976:**

Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 20 27

**St. Anton-Peffneu:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**Hauptdienst:** Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

**2. Mai 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Walther Steffner, Landeck, Innstr., Tel. 25 58, Wohnung: Zams, Tel. 22 48

**St. Anton-Peffneu:**

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**1. Mai 1976:**

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 33 16

**2. Mai 1976:**

Tzfl. Franz Winkler, Landeck, Tel. 23 60

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42**

**3. Mai 1976:**

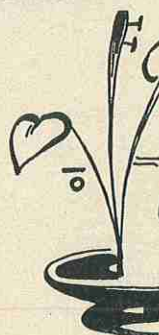
**Mufferberatung, 14-16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser StraÙe 15, Tel. 25 12.

# Alles für Ihren Balkon

Balkon- u. Gartenblumen  
Nadelhölzer, Sträucher  
Heckenpflanzen

in bester Qualität



# Blumen hammerle landeck

-Perjen, Tel. 2620

# Alles für Ihren Garten



## Wohin zu Pfingsten?

Rund um den Gardasee

4 Tage 4.-7. 6. 76

Preis S 920.—

Im Preis inbegriffen: Fahrt mit modernem Bus; Vollpension beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag; Übernachtung in Doppelbettzimmern mit Dusche, WC, Bk.

Auskunft und Anmeldung: Tiroler Landesreisebüro Imst, Postplatz, Tel. 05412-3340

Verlangen Sie unser ausführliches Programm

## Liebe Mutter!

Der Wind hat uns kein Lied erzählt,  
jedoch hat er uns zugeflüstert  
was Du dir wünschst. Es ausgewählt  
und in Papier gehüllt, das knistert,  
haben wir für Dich. Dazu einen Strauß,  
Ob Du dich freust? Pack gleich einmal aus!

Geschenke sind der schönste Dank. Geschenkvorschlage für Eure Mutter haben wir für Euch zusammengestellt:

Aus der

### Abteilung Damenmode

Kleiderschurze aus Perlon oder Baumwoll-Leinen  
Duftiges **Batistnachthemd**  
Schöner **Bade- oder Morgenmantel**  
Hübscher **Damenpulli**  
Sportliche oder elegante **Damenweste**  
Sommerlicher **Damenrock**  
Modische **Damenhose** mit kombinierbarem **Blazer**  
Chice **Bluse oder T-Shirt**  
Exklusiver **Badeanzug**

Aus der

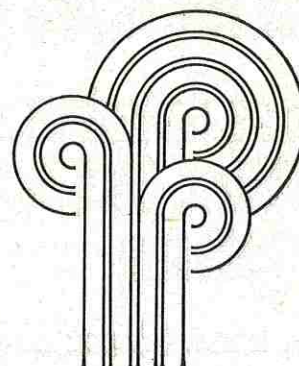
### Abteilung Wohnkultur (jetzt besonders preiswert durch Aktion!)

**Tischdecke** mit Spitzenbesatz oder Bordüre  
**Zierpolster** aus Plüsch, Samt, Satin  
Modisches **Zierdeckerl oder Brokatlaufer**  
Rustikaler **Diwanuberwurf**  
Duftige **Bettwäsche** mit dazupassenden **Leinfuchern**  
Für's Zudecken eine schöne **Tageszierdecke**  
Für's Bad ein dreiteiliges **Badeset, Bade-, Liege- oder Frotteehandtucher** in Setform  
Oder ein neuer **Vorhang** für Wohn- oder Schlafzimmer als Überraschung.

Doch das ist bei weitem nicht alles. Kommt doch auf einen Sprung bei uns vorbei, schaut Euch alles an, last Euch vieles zeigen. Wir tauschen auch um, wenn etwas vielleicht nicht passen sollte. Also auf bald! Denn schon am **9. Mai (!)** ist Muttertag.

**pesi**ak

textilcenter westtirol





# PFINGSTEN

.. Ferien v. Ich ...

natürlich in einem neuen  
Anzug von



Pastellfarben — Spitzenqualitäten — beste Paßform  
und das zu außergewöhnlich günstigen Preisen ...

**Blazer-Anzüge**, dkl.-blau-schwarz-Tanne-Silber-  
Pistazie ab **1.525,—**

**Samt-Blazer-Anzüge**, dkl.-blau-Tanne-dkl.-braun  
**2.270,—**

**City-Anzüge**, Twiste-Kammgarn-Streichgarn  
ab **1.856,—**

**Trachten-Anzüge**, ein Begriff für Schönheit und  
Zweckmäßigkeit - vom Pischl-Jäger-Anzug bis  
zum Trachtensmoking mit Samtrevers und  
bestickt **2.310,—**

**Sakkos**, rührige Dessin, dezente Art, gute Kom-  
binationenmöglichkeiten ab **850,—**

**Hosen**, beste Qualität, Super-Größenangebot  
ab **460,—**

**Firmungsanzüge**, große Auswahl, vom Samtanzug  
bis Blazeranzug, Tweedanzüge, Kombinationen  
ab **1.050,—**

**Jean-Jacken - Hosen - Westen für Herrn und Knaben**

Ein Besuch lohnt sich immer bei

*Kleiderhaus*  
**JOHANN**  
*Graf*  
**HERRENMODEN**

Gelernte

## Verkäuferin

für Drogerie und Parfümerie zum baldigen  
Eintritt gesucht.

Reform-Drogerie **Anton Handle**, Landeck  
Telefon 05442-2426

Raiffeisenkasse Zams

sucht zum Eintritt Juli 1976 (Schulschluss)

## Handels- schüler(in)

Bewerbungen schriftlich

## Stellenausschreibung

Beim Finanzamt Landeck werden einige

### Maturanten (Maturantinnen)

aufgenommen.

Interessenten mit guten Schulerfolgen werden er-  
sucht, ihr Aufnahmegesuch unter Anschluß eines  
eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, der Ge-  
burtsurkunde, des Nachweises der österreichischen  
Staatsbürgerschaft sowie des Abschlußzeugnisses  
ehestmöglich direkt an das Präsidium der Finanz-  
landesdirektion für Tirol in Innsbruck, Innrain 32, zu  
senden.

Jene Interessenten, die unmittelbar vor der Reife-  
prüfung stehen, können das Aufnahmegesuch gleich-  
falls schon jetzt einreichen (unter Anschluß des  
letzten Schulzeugnisses) und das Reifezeugnis so-  
bald als möglich nachbringen.

Präsidium der Finanzlandesdirektion für Tirol  
in Innsbruck



Gesucht wird

## gelernte Textilverkäuferin

evt. (Schneiderin) für Geschäft Landeck und

## Lebensmittelverkäuferin

für Spar-Geschäft Prutz.

Anfragen an

# Bertram Rahner

Pians, Telefon 05442-2086-2041

Übernehme **MASCHINSCHREIBARBEITEN.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe **BRAUTKLEID**, Größe 40.

Telefon abends 3289

Verkaufe **FIAT 850**, Baujahr 1968, 79.000 km, fahrbe-  
reit, RP S 6.000,—.

Telefon 05473-257

Die **Bezirksstelle Landeck des Österr. Roten Kreuzes**  
stellt einen

### hauptberuflichen Fahrer

für den Rettungs- und Sanitätsdienst ein.

Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Ver-  
tragsbedienstetengesetz des Bundes

Voraussetzungen:

Führerschein B mit Praxis

Wohnsitz im Raume Landeck/Zams

Ableistung des Präsenzdienstes

Bereitschaft, den erforderlichen Sanitätskurs  
zu absolvieren.

Bewerbungsschreiben sind bis 20. Mai 1976 an die  
Bezirksstelle Landeck, Innstraße 19, zu richten.

Beizuschließen sind: Eigenhändig geschriebener Le-  
benslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse über  
bisherige Tätigkeit.

Zum Ehrentag der Mutter - *zum Muttertag* - schenken Sie

## ELEKTRO-KLEINGERÄTE vom Fachgeschäft **SCHWENDINGER & FINK**

In großer Auswahl finden Sie besonders für diesen Tag der Mutter **Elektro-Geräte** aus reich sortiertem Lager, für jeden Geschmack und für jede Geldbörse. Sie können in unseren Schauräumen in Ruhe wählen. Überlegungen anstellen, wie Sie Ihrer Mutter Freude bereiten können. Günstige Zahlungsbedingungen werden Ihnen jeden Kauf erleichtern. Statten Sie auf diese einfache Art dem Liebsten auf dieser Welt Dank für immer währende Mühen ab.

Es erwartet Sie in besonders für diesen Zweck ausgestatteten Ausstellungsflächen ein aufmerksames, diskretes Personal, um Ihnen Ihre Wünsche rasch zu erfüllen.

Sie finden **alle Elektro-Klein und auch größere Geräte**, die der lieben Mutter das Leben erleichtern. Seien es nun alle Waschmaschinen, Trockner, Bügler, **Reinigungsmaschinen**, wie **Staubsauger, Bohrer, Klopfer, Klopf-sauger** oder **Küchengeräte** zum **Zerkleinern, Pressen, Mahlen, Dünsten, Grillen, Schneiden, Kaffeekochen**, sei es Geschirr für die **Elektro-Komplettküche** in **modernen Farben**, oder schöne, **moderne Beleuchtungskörper** für jeden Geschmack.

Für die Erhaltung der Gesundheit und Lebensfreude haben wir auch praktische Geschenke auf Lager, z. B. **Heimsonnen, Massageapparate, Bestrahlungslampen, Lockenwickler** usw.

Kühl- und Gefrierschränke zur heute so wichtigen Vorratshaltung erhalten Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen.

**Alle Einbaugeräte zur Modernisierung vorhandener oder noch zu erwerbender Elektro-Komplettküchen** sind ebenfalls in reicher Auswahl vorhanden.

Nicht zuletzt sei darauf hingewiesen, daß auch in Sachen Musik, welche hilft, ein geplagtes Mutterherz mit Freude zu erfüllen, große Auswahl vorhanden ist. Sie finden alles, vom **Radio** bis zum **Farbfernseher, komplette Musikanlagen, Cassettenrecorder**, nur von **erstklassigen Weltfirmen**. Tragen Sie so mit dazu bei, daß unsere liebe Mutter aufgeheitert den Tag beginnt und ihn lebensfroh beendet.

Alles Gesagte macht Ihnen Ihr bodenständiges **Elektro-Fachgeschäft** mit dem bestens bekannten eigenen Kundendienst und den bekannten günstigen Zahlungsbedingungen möglich.

Kommen Sie vor dem Muttertag zu uns und lassen Sie sich vollkommen unverbindlich für Sie bestens beraten. Wir freuen uns auf Ihren werten Besuch.

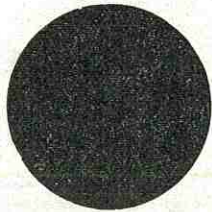
Ihr Elektrohaus

# SCHWENDINGER & FINK - LANDECK



# Kaufhaus Grisseemann - Zams

*Einkaufstip zum Muttertag!*



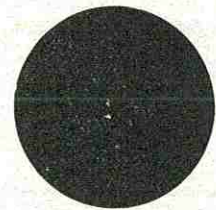
Auf 1000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche mit eigenen Abteilungen finden Sie bestimmt ein passendes Geschenk.

Geschenkkörbe . . . Geschenkkarton werden in jeder gewünschten Preislage zusammengestellt.

WARENGUTSCHEINE ab S 100.—

*Sonderangebot am Freitag, den 30. April 1976:*

1 Milchzopf (S 20.—)	S 12.90
10 Semmel (S 9.—)	S 6.90
1/2 kg Tomaten I a	S 6.90
1/2 kg Gurken	S 3.90
1 Steige Jonathan Äpfel Kl. II 21 kg	S 99.—



## H. Geiger Gardinenwerke Ges.m.b.H.

**Flirsch**

**Schönwies**

bieten sichere Arbeitsplätze. Wir suchen:

**Werk Flirsch:**

**Anlernkräfte** männlich u. weiblich  
für unsere Wirkerei und Rohwarenkontrolle  
Einen jungen aufgeweckten

**Burschen** als Einmesser und einen  
**Lagerist**

**Werk Schönwies:**

**Betriebsschlosser**  
**weibl. Anlernkräfte**

Interessenten melden sich persönlich oder telefonisch

Werk Flirsch, Tel. 05447-211

Werk Schönwies, Tel. 05418-245



**SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG**

**2. Mai von 14-17 Uhr**

ist die Orient- und Perserteppich-Verkaufsausstellung geöffnet. Und weiter bis einschließlich 15. Mai 1976.

**Bis zu 40 (vierzig) Prozent preiswerter**

sind die rund 500 echten Handknüpfer aus Persien, Türkei, Indien und Pakistan. Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit. Kostenlose Teilzahlungsmöglichkeiten. Hauslieferung auch zur Ansicht. Echtheits-Zertifikat!



textilcenter westtirol  
das größte teppichhaus westtirols



Nebenberufliche **MITARBEITER** für den Verkauf unserer Bauelemente gesucht. Tore — Türen — Fenster, Fa. **Nairz**, 6020 Innsbruck, Höttinger-Au 19/b. Telefon 05222-27947.

**FORD CORTINA**, 1600, 68 PS, Bj. 1971, zu verkaufen.  
Besichtigung bei Knoll, Sennerei St. Anton

Geprüfter **KRANFÜHRER** wird zu besten Bedingungen aufgenommen.

**MÄDCHEN** für Geschäftshaushalt gesucht.  
Othmar Falch, Pettneu, Bäckerei, Tel. 05448-211

Baumeister Heinz Wucherer, Landeck, Kirchenstr. 17, Tel. 05442-2220 oder 2887

Junge **Hennen Legehybriden**, weiß, schwarz und braun vom von der Landeslandwirtschaftskammer anerkanntem Aufzuchtbetrieb

**Alfred Wille**, Fließ-Eichholz 342, Tel. 05442-3375 (werden auch zugestellt)

**SAAB 99**, 80 PS, 29.000 km, Ia Zustand, Erstbesitz zu vermitteln.

**VW-Dienst Albert Falch**, Zams, Hauptstraße 13, Telefon 2810.

Großes Sortiment an Gebrauchtwagen, PKW u. Busse

**Damen-Friseurin**

wird aufgenommen.

**Salon-Paradies**

Landeck

Telefon 05442-2291

Wir suchen ab sofort zu sehr guten Bedingungen

**Zimmermädchen  
Schankkassierin od. Schankbursch  
Zahlkellnerin und Küchenhilfe**

Hotel Post, 6522 Prutz, Telefon 05472-217

Die Boutiquen

*Rudi und Erna Ortner*

*in Prutz (beim Zipfer-Bierdepot)  
und Pfunds (im Hause Plangger)*

sind für den

**Muttertag**

gerüstet.

Wer seiner Mutti besondere Freude machen will ist bestimmt gut beraten, wenn er sich auch in unseren Boutiquen nach dem Passenden umsieht.

**Boutiquen**

**Rudi u. Erna Ortner**

Prutz und Pfunds



# Hotel Schrofenstein

LANDECK

FAMILIE VÖLK

Telefon 05442-2395

sucht für Sommersaison oder als Jahresstelle

**Jungkoch**

**Kellner**

**Kellnerin**

**Zimmermädchen**

**Küchenhilfe** (auch halbtags)

**Receptionssekretärin**

mit Englisch-Kenntnissen

**Im Mai u. Juni  
jeden Samstag  
mit den**

# Tanz

**„Les sun light's“**

*Gasthof  
Arberg*

im

Ende 3 Uhr

Eintritt frei!

Landeck

Tüchtige

## Serviererin

mit Inkasso sowie ein

## Schankbursche oder -Mädchen

zu besten Bedingungen für baldigen Eintritt  
gesucht.

**Hotel Lamm, Tarrenz, Bez. Imst,**  
Telefon 05412-262113

**EINLADUNG** zur

# ERÖFFNUNG

der neuen Lager- und Verwertungshalle und des Haus- und  
Gartenmarktes **in Prutz, Mühlgasse 107**

*am Samstag, den 8. Mai 1976 um 9 Uhr*

Am Eröffnungstag und in der Woche vom  
**11. Mai — 15. Mai 1976** senken wir unsere **Waschmittel-**  
und **Dieselpreise** und verteilen **Einkaufsgeschenke**



**Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck**

reg. Gen. m. b. H.

Tel. Prutz 05472-261

Tel. Landeck 05442-2472



# Preisgünstige Isolierungen

*Josef Tollinger*  
BRUGGFELDSTRASSE 9  
TELEFON 31153

**Garagen  
Heizungen  
Terrassen  
Dächer**

**DOPPELSCHLAFZIMMER**, hell, mit neuen Matratzen  
günstig abzugeben. Tel. 21242

Verkaufe **KAWASAKI 350 S 2**.  
Roland Tollinger, Bruggfeldstraße 9, Tel. 31153

Wir geben unseren werten Gästen bekannt, daß das

# ● Hallenbad Zams

bis einschließlich 31. Mai 1976 geschlossen ist.

Die Gastlokale bleiben wie gewohnt geöffnet. Der Saunabetrieb wird auf zwei Tage pro Woche eingeschränkt und zwar: Herren-Sauna Donnerstag 16 - 22 Uhr  
Damen-Sauna Freitag 16 - 22 Uhr

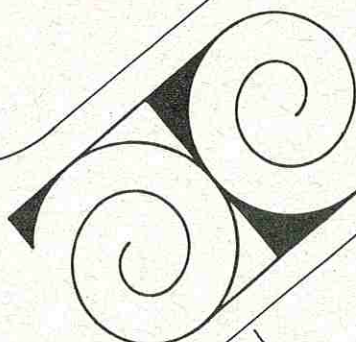
**Erwin Bouvier**



Sie finden bei uns eine  
besonders große Auswahl an  
Uhren und Schmuck für Ihren  
**FIRMILING**

Eine persönliche Note erhält die Firmingsuhr  
durch die Eingravierung des Namens.  
Wir machen dies kostenlos!

**JOHANN PLANGGER**  
LANDECK, TEL. 2370 — ZAMS, TEL. 2614





ab sofort billiger  
**SADOLINS - Holzschutz**  
 3,5 kg Dose - S 199.—



**Drogerie**  
**O. Müllauer**  
**Zams - Tel. 2718**

Suche tüchtiges **KÜCHENMÄDCHEN**, evtl. auch Zu-  
 geherin.

Gasthof Löwen, Landeck

Verkaufe **Jeep, Type C J 5** als landwirtschaftliche  
 Zugmaschine, Baujahr 1973, 22.000 km, S 120.000,—,  
 Marth Franz, Waldaufseher, Niedergallmigg 48,  
 Auskunft Telefon 05442-262194

## Hotel Garni Mozart

Landeck-Perjen

mit **HALLENBAD** und  
**SAUNA**

ab 3. 5. 1976 wieder geöffnet.

Badezeiten von 11—22 Uhr (Samstag Ruhetag)

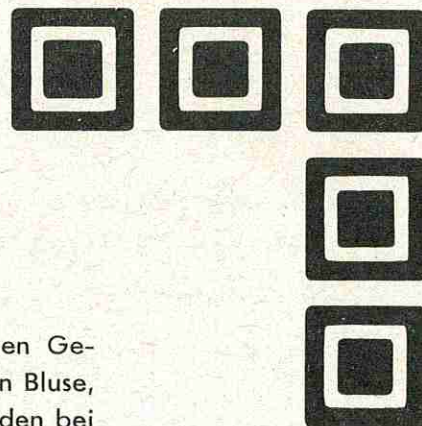
Zahnarzt

## Dr. Gabriel Niedermair

**vom 6. - 14. Mai 1976**

### keine Ordination!

**9. Mai  
 Muttertag**



Sagen Sie ihrer lieben Mutter ein herzliches Danke mit einem hübschen Ge-  
 schenk von der Firma Mekida. Mit einem feschen Rock, einer eleganten Bluse,  
 oder einem flotten Pulli können Sie sicher viel Freude bereiten. Sie finden bei  
 uns auch ein großes Angebot an Unterwäsche, Schals und Tüchern.

Bei Ihrer Auswahl helfen wir Ihnen gern.



Telefon 29764 u. 29083

**Norbert**  
**Meusburger**

**LANDECK**  
 Schrofensteinstraße 10

**LANDECK**  
 Salurnerstraße 5



# ACHTUNG!

## ABVERKAUF!

Aus einer Konkursmasse gelangen diverse Gegenstände zum freihändigen Verkauf. Unter anderem verschiedene Fenster, Türen, Fensterstöcke, Nachtkästchen, diverse Kokosläufer, Gartenmöbel, Betzeinsätze, Eckbänke und halbfertige Möbel.

Ort: Möbel-Tischlerei Kolp, 6551 Pians, Bundesstr.  
Zeit: Mittwoch, 5. Mai 1976, 14—17 Uhr.

Suche

# Raupenfahrer

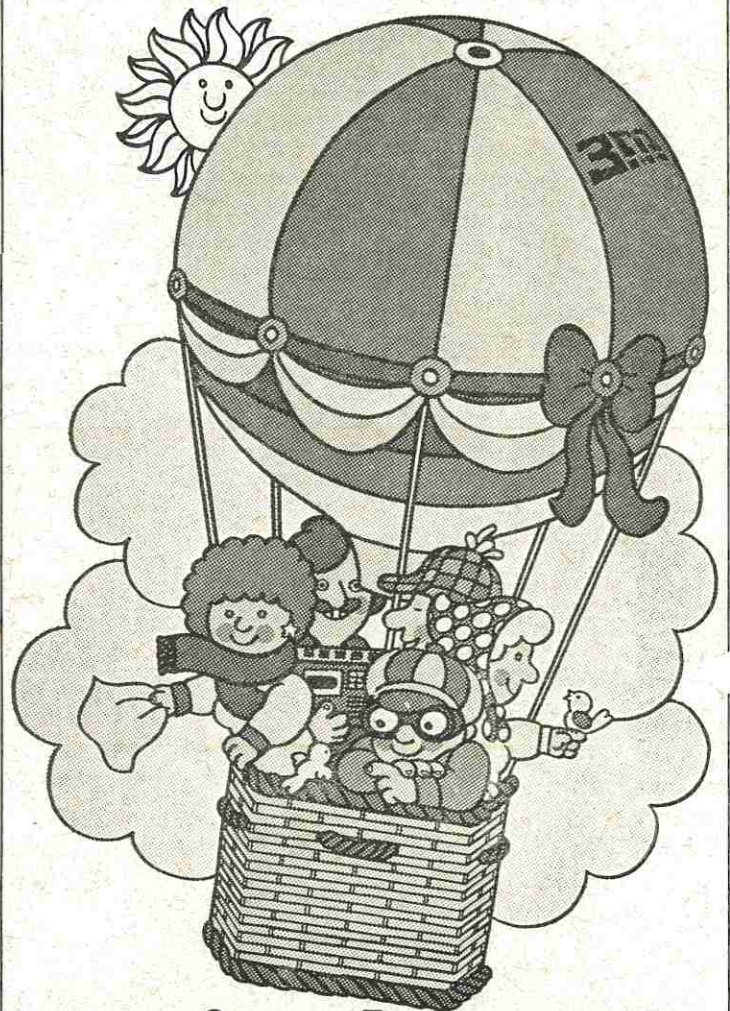
zu besten Bedingungen.

Thomas Siegl jun., Strengen 165,  
Telefon 05447-23195

Das Jubelpaar Mathilde und Martin  
Klien dankt für die schöne Gestaltung  
des Festes der

# GOLDENEN HOCHZEIT

Herrn Pfarrer Herbert Krejci, Mesner u.  
Kirchenchor, Herrn Bezirkshauptmann  
Hofrat DDr. Walter Lunger, Herrn Bürger-  
meister Nöbl mit Gemeinderat, der  
Musikkapelle sowie Fam. Sprenger  
vom Alpenhof und allen Gratulanten.



## Gewinn das große Abenteuer: 30 Höhenflüge im Freiballon.

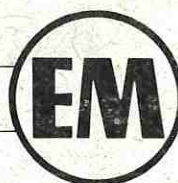
### Mit dem neuen SCOTCH-Cassetten-Trio. Dynarange · High Energy · Chrome

Den einzigen Cassetten der Welt mit Posi-Trak-Rückseiten-  
schutz gegen Bandsalat. Von 3M.

Wir als SCOTCH Cassetten-Spezialist halten Ihnen die  
Seile:

30mal je ein Flug im Freiballon zu gewinnen! 30mal ein  
einmaliges Erlebnis. Mitmachen ist halb geflogen!

Teilnahmekarten bei Ihrem Fachhändler:



A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14

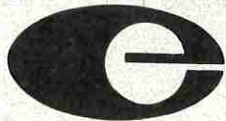
**ELEKTRO MÜLLER**

Telefon 0 54 42 / 33 00, Telex 58 114



*jeder braucht*

# HOLZ



*Eurospan-Kranebitter · Tel. 05262/2511*

**MODESCHMUCK** - Ketten-Ringe-Clipse, jeweils die neueste Kollektion erhältlich  
**Drogerie O. Müllauer, Zams, Tel. 2718**

**VERKÄUFERIN** für Konditoreigeschäft (halbtags) und **KÜCHENHILFE** (Nachmittag) gesucht.  
 Persönliche Vorstellung bei Konditorei Café Mayer, Landeck.

## 2 Stockbetten

neu, zu verkaufen.  
**PENSION GLÖCKNER, MATHON**  
 Telefon 05444 - 32 1 17

## Zahnärztliche Helferin

wird ab sofort gesucht.  
 Montag bis Donnerstag von 10—12 Uhr  
 Telefon 05442-2748

Für Sommersaison tüchtige

## Serviererin

gesucht.  
 Eintritt nach Vereinbarung.  
 Gute Bezahlung.  
**GASTHOF KAIFENAU, LANDECK**  
 Telefon 05442-2801

# Die meisten sind jetzt bei Wüstenrot.

Wüstenrot hat die meisten überzeugt. Nützen auch Sie die persönliche Beratung rund um die Uhr. Schicken Sie den Kupon!



"Meine Eltern haben für mich einen eigenen Bau-sparvertrag bei Wüstenrot abgeschlossen. Weil sie dafür noch mehr Prämie bekommen. Aber wenn ich groß bin, spar ich selber auf ein Haus."



"Fürs Haushaltsbudget ist meine Frau zuständig. Die macht das prima! Deshalb spart sie lieber bei Wüstenrot. Mit 17,4% Gewinn pro Jahr für unser Geld."

## Bau- u. Möbeltischler

werden zu guten Bedingungen eingestellt.

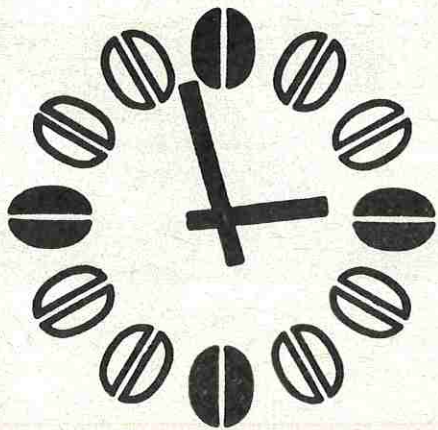
**TISCHLEREI FRIEDRICH LIETZ,**  
**Schönwies-Starkenbach**  
 Telefon 05418-33612



Auch ich möchte die überzeugenden Vorteile bei Wüstenrot kostenlos und unverbindlich kennenlernen.

Name: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Einsenden an: Wüstenrot, Alpenstraße 70, 5021 Salzburg.





immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!



Firmungsuhren in allen  
Preislagen von S 250.- bis  
zur feinsten Quarzuhr!



*Das schönste Firmungs-  
geschenk ist doch eine Uhr!*

uhren  
winkler

Erfahrenen KFZ-Mechaniker  
für Dauerstellung sucht

**Alois Mayr**

Landeck - Nesselgarten  
Telefon 05442 - 276101

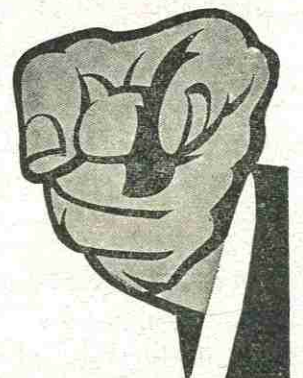
Guterhaltene  
GEBRAUCHTFAHRZEUGE  
sind bei der Werkstätte zu besichtigen!

**PEUGEOT-START**

Das günstige  
Frühjahrs-  
angebot mit  
zinsenlosem  
Kredit bis  
**10. Mai**  
verlängert!

**76**

mit seiner Sensation!



**AUTOKAUF 100%  
ZINSENFREI!**

Fragen Sie Ihren TIROLER PEUGEOT HÄNDLER



# Aktion ● Aktion ● Aktion

## Schöner wohnen, weniger zahlen! Für Heim- und Gastbetriebe!

**Pesjak-Teppichcenter** bietet unschlagbare Aktionspreise.

**5.000 m<sup>2</sup> Teppichböden auf fünf Teppichpaternostern.**

**10 Prozent Barzahlungsrabatt trotz niedrigster Preise und Mehrwertsteuererhöhung!**

z. B.

**Teppichboden Eybl Rekord**

Tufting-Schlinge, Schaumr. netto nur **85.—**

**Teppichboden Eybl Korso**

mel. Nylonschl., viele Farben netto nur **98.—**

**Teppichboden Eybl Dekor**

100 % Polyamid nur **119.—**  
abzüglich 10 %

**Teppichboden Eybl Pokal**

hoch-tief-Schlinge nur **138.—**  
abzüglich 10 %

**Nadelholz-Fliesen**

40/40, selbstklebend, pro Stück nur **9.80**

**PVC-Filzbeläge**

für Küchen, Hausgang usw. schon ab **45.—**

**PVC-Schaumbeläge, 366 cm breit**

von Wand zu Wand nur **89.—** statt **129.—**

**Tufting-Vorleger** Schaumr., alle Farben nur **65.—**

**Läufer für Hausgang**

Flur usw., waschbar nur **88.—**

**Bettumrandungen**

Nylonschlinge, komplett nur **790.—**

**TAPETEN - Neueste Muster 76/77**

**10 % Aktionsrabatt!**

**MATRATZEN-AKTION**

**Schaumstoff einteilig** nur **425.—**

**Federkern dreiteilig, Strapazgradl** nur **630.—**

**Qualität zum Nettopreis in der Abteilung Wohnkultur**

z. B.

**Scheibenvorhänge 70 breit** nur **3.50**

**Scheibenvorhänge m. Rüschen, 150 br. nur **25.—****

**Diolenstors** schöne Muster

180 hoch nur **49.—**

250 hoch nur **69.—**

**Acryl-Bordürenvorhänge** rustikal nur **69.—**

**Dralon-Vorhänge**

mod. schwere Qualität, 120 br. nur **69.—**

**Polstereste Dralon und Bordüre** nur **20.—**

**Vorhangreste alle Maße 30 % verbilligt!**

**Polsterbezüge**

Vorarlberg Qualität, 70/80 nur **53.—**

**Leinfücher**

verstärkte Mitte, 150/240 nur **98.—**

**Geschirrfücher** Baumwolle nur **9.—**

**Frotteehandfücher** gewalkt, 50/90 nur **36.—**

**Sesselschoner** waschbar nur **19.—**

**Acryldecken** gemustert, 40/190 nur **279.—**

**Bade-Set-Garnitur** waschbar nur **198.—**

**Betten-Computer-Test mit Preisausschreiben**

**150 Warenpreise können Sie gewinnen. Holen Sie Ihren Teilnahmechein!**

**BETTEN-PESJAK**

bietet Ihnen die alten Preise trotz 25 prozentiger Erhöhung der Rohstoffpreise bei Federn z. B.

**Federpolster** weiß, 70/80 nur **98.—**

**Flachbetten** Halbdaupe, 140/240 nur **595.—**

**PESJAK-SERVICELEISTUNGEN**

Bodenverlegung

Weiß- und Vorhangnäherei

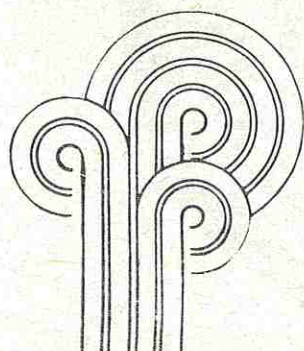
Vertreterbesuch durch Josef Hauser

Sparbriefe für Braut- und Heimausstattung

durch Frieda Staudacher

Kostenlose Hauszustellung

Teilzahlungsmöglichkeit



**pesjak**

**textilcenter westtirol - landeck**

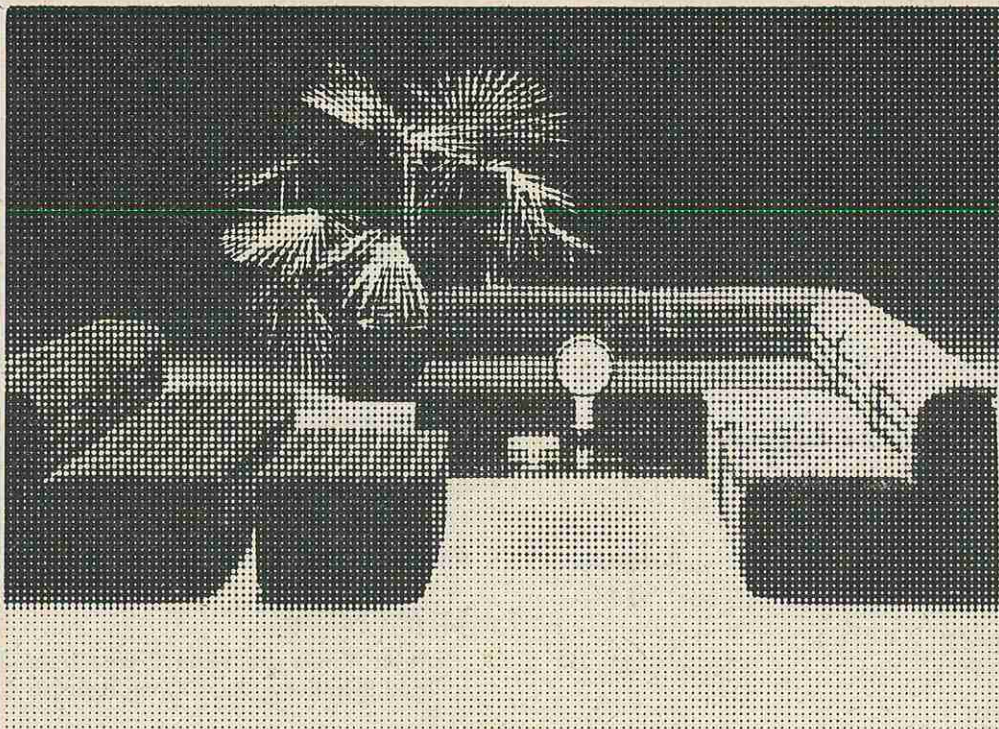
telefon 05442 - 3241



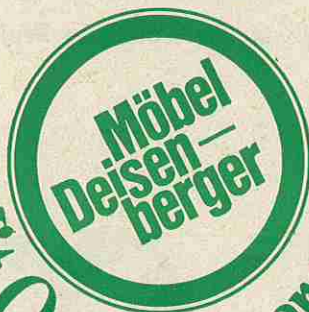


# Verführerisch.

Und variabel. Mit diesem äußerst bequemen Modell können Sie echt Ihre Wohnung verändern. Die vielgerühmte Sitzlandschaft zieht in Ihre Räume ein.



## Bei Deisenberger gefunden!



Mit Qualitätsgarantie

Zams  
Innsbruck  
Zell am See  
St. Johann im Pongau